



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

136 (22.3.1905) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-117159

# Orneral. Amsemer

Mbonnement:

TO Pfennig monaffic. Beingerlobn 20 Big, monatlich, burch bie Boft beg, incl. Boftauffclag IR. 3.42 pro Quarial. Gingel - Dummer 5 Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . . 30 Efg. Andmartige Jufernte . . 25 . Die Reffante-Beile . . . 60

(Bablice Bolfegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfeblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Ericheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenfte und verbreiteifte Zeifung in Mannheim und Umgebung.

Schlug ber Inferaten - Unnahme für bas Mittageblatt Morgens 9 11br, für bas Abenblatt Rachmittags 3 11br.

Bur unverlangte Manuffripte wird teinerlei Cemahr geleifici. \_ \_\_\_

90r. 136.

Mittwoch, 22. März 1905.

(1. Mittagblatt.)

Telegramm. Moreffe:

"Journal Mannheim".

Telephon-Rummern:

Direttion u. Buchbaltung 1449

nahme v. Drudarbeiten 841

Medaltion . . . . 877

Expedition . . . . 918

Filiale (Friebrichsplas) 8680

Drudereis Bureau (Ans

#### Rriegsberichte.

(Bon unferem Rorrefponbenten.)

48. Die Golacht bei Mulben (1).

Die Lefer merben fich gewundert baben, bag in einer Beit, wo bie gange Belt in fieberhafter Spannung auf Rachrichten bom Ariegofchauplage martet, bie Rorrefponbenten weniger Melbungen und Berichte all vorbem ichiden. Die Sache beruht einfach barauf, bag mit Ausnahme von zwei, brei Rorrefponbenten alle Berichterftatter entweber nach Saufe gurudgelehrt ober nach bem Rorben abgereift find, weil man bier buchftablich nicht leben, nicht wohnen, nicht ichreiben, feine Telegramme aufgeben tann. Der Einzelne tann aber nicht überall fein, tann nicht alles felbft feben, und bon Borenfagen berichten, ift gefabrlich: bie Melbungen find ftets tenbengios. Jeber gibt Melbungen, bie fein Zun rechtfertigen. Diejenigen ruffifchen Befehlahaber aber, bie richtige Mustunft geben tonnten, ichmeis gen fich aus, ober fcbiden uns, wie einer tot, nach bem Bahnhof! Ein anderer boberer ruffifcher Offigier, bem ich mein Leib tlagte, bag man und Rriegstorrefponbenten feine Radrichten gabe, meinte: Danten Gie Gott, bag man Gie liberbaupt noch in ben Bugen mitfabren läft! Da tann man benn natürlich nur ichweigen.

Allmablich beginnen fich jest bie Greigniffe ber letten Tage Marer barguftellen und ich werbe nun berfuchen, Ihnen ein wahrheitsgetreues Bilb ber gewaltigen Rampfe um Dufben

gu ffiggieren.

Mm 24. Februar erhielten famtliche ruffifchen Truppenteile ausführliche Dispositionen für ben beabsichtigten Ungriff best rechten Flügels. Die Truppen nahmen ihre Stellungen ein: alles war jum Angriff fertig. Man war in gehobener Stimmung und freute fich auf bas enbliche Borgeben - ba fam ploglich Befehl, Die erlaffenen Befrimmungen über ben Ungriff gurudgunehmen und gleich barauf ein zweiter, nämlich: bas 1. fibirifche Rorpa unter Raulbars, bie Abteilung Rennentampf und noch einige andere Truppenteile auf ben linten Flügel zu ichieben. Diese unerwartete Bewegung war baburch hervorgerusen, bag die Japaner begonnen batten, wie es damals fchien mit großer Truppenmacht gegen ben ruffi-schen linten Flügel vorzugegen. Bon biesem Augenblid an unternahmen die Japaner toglich auf ber gangen Front bart-nadige, erbitterte Vorfioge, Die familich mit großen japanischen Berluften abgeschlagen wurden. Go jogen fich bie Rampfe bis jum 2. Marg bin. Da wurde ploglich flat, bag bie Japaner ben ruffiden rechten Flügel mit funf großen Rolonnen in Clarte bon insgefamt funf Divisionen ju umgeben fuchten. Diejenigen ruffijden Truppenteile, bie meftlich vom rechten Blugel franden, fonnten ben Glog natürlich nicht aushalten. Dan mußte ernftliche Dagregeln treffen. Durch ben Abgang oben ermabnter Truppenteile mar ber ruffifche rechte Fligel um faft 2 Rorps geschwächt. Man beschloft alfo bie Frontlinie bon ber Brude über ben Chabo parallel ber Gifenbahn gu betlegen und erhielt auf biefe Weife eine gebrochene Front mit majen- oder Drebpuntt un der Brude über ben Schabo. Um gerecht zu fein, muß man jugeben, bag biefes Manover ber Frontveranberung mit bemertenswerter Conelligfeit bor fich ging, die ber Reind nicht erwartet halte und infolge beren

er ben Borftof unterlieg. Leiber tamen aber hierbei alle Teile

ber neuen Front burdeinanber.

Um 4. Marg nahmen bie Ruffen folgende Frontftellung ein: Die alten Stellungen bis an bie Brude über ben Schabo. Bon ba nach Mandjapu am Sunho; weiter parallel ber Gifenbahn bis gum Bege nach Sinminting in einem Abftanbe von 7-8 Berft (Rim.) bon ber Gifenbahn.

Am 5. Mars begann ber Feind bas norblide Enbe feines linten Flügels nach Dften gegen bie Gifenbabn umgubiegen, offenbar im Beftreben, ben Ruffen ben Rudjugomeg abgufoneiben. Es wurde alfo auch bie Front ber Ruffen bom Ginminting-Wege nach Often an bie Gifenbahn beran verlegt.

Jest tommt aber ber fch mere Fehler: Dem einfachen Beobachter bleibt abfolut unverftundlich, warum bie Ruffen im Laufe bes 6. und 7. Marg gang untätig blieben, wo jebermann fühlte, bag man gerabe jest bem ermubeten Feinbe gufegen mußte. Um 8. Darg gingen bie Japaner ihrerfeits bereits wieber jum Angriff über und richteten biefen mit befonberer Bartnadigteit gegen bie Truppen bes Generale Berpiptin, ber bie Pofition bon Manbiapu nach Rorben bis gur Sobe eima ber Gifenbahnftation Mutben bielt. Sier murben famtliche Ungriffe mit riefigen Berluften für bie Japaner abgeschlagen, Roch gludlicher operierten bie Truppen bes General Gern : groß: fie gingen gum Ungriff über und verbrangten ben Feind um 4 Werfi bis bicht an bas Dorf Taschitfiao. Es gelang ben Ruffen aber nicht, biefes für ben Fortgang ber Operationen febr wichtige Dorf am Abend ju nehmen. 3mar fam bei Abbruch bes Rampfes Bericht, bie Japaner gogen in zwei Rotonnen noch Mandjabu, aber am nachften Morgen erwies fich bas Dorf als noch flarter befeftigt und es blieb in ben Sanben ber Japaner.

3m Rorben operierte General gaunig ebenfalls mit Glid: alle Angriffe ber Feinbe wurden abgefchlagen. Urberbaupt ftanben bie Gaden am 7. Marg nicht ungunftig für bie Ruffen. Muf ben alten Pofitionen maren alle Angriffe gurudgewiesen und auf bem linten Flügel waren bie Ruffen fogar erfolgreich borgegangen und fehten bem Geinbe gu.

Mm 8. Mary anderte fich ober bereits Die Cachlage. Bor Tufchitfiao wurben bie Ruffen ein wenig nach Diten gebrangt, mas aber feine mefentliche Bebeutung batte. Dagegen rief bie ratfelhafte Melbung Beforgnis hervor, bag fleine feinbliche Abteilungen fich nach ber Gegenb öftlich ber Gifenbahn burchgeschlagen hatten, ohne biefe inbeffen gu gerftoren und fich jegt ohne Bublung mit ber Sauptmacht befünben.

Der Sauptflog ber Japaner war an biefem Zage gegen Die ruffifche Rorbfront gerichtet. Deswegen murbe biefer Zeil um 40 Bataillone unter General D pio if verftarft, nach beren Eintreffen ber Rampf gum Steben tam. Im felben Tage jogen fich bie Ruffen, Die bie alten Stellungen im Gilboften einnahmen, an ben Sunbo guriid und bierbei entftanb infofern Bermirrung, ale aus noch nicht aufgetlärter Urfache einige Truppenteile nicht bie ihnen angewiesenen Stellungen befegten.

Mm nachften Morgen wehte ein entfeglicher Sturm in ber Richtung bon Guben nach Rorben, ber große Ctaubwolfen mit fich fubrie, Bunachtt wollte es gar nicht Tag werben. Gine Art ichwarger Mebel log in ber Luft. Gin unburchbringlicher Borbang von wingig fleinen in bie Augen ichneibenben in Rafe und Obren bringenben Giaub- und Steinfeilen machte jebel

Geben unmöglich. Weber Rarten noch Wege, noch genauefte Orthtenninis nuigien bier. Die ruffifchen Truppen waren machtlos gegen bie Ratur, bie fich, ba ber Sturm von Guben nach Rorben wehte, als wirtfamfter Berbunbeter ber Japanet

Die Japaner berftartten bie gegen bie ruffifche Rorbfront geworfenen Truppen. Ruffifcherfeits bemubte man fich, ben Beind um jeben Breis von bier gurudgubrangen um bie alls mablich beitel merbenbe Situation ju perbeffern. Die ruffifche Formation batte jest bie Geftalt eines Stiefels, beffen Spite bei Manbjapu und beffen Gerfe öfilich bon Fulin war, bergeftalt, bağ für ben Gall eines ruffifchen Rudguges ein Abgug nur noch burch einen Rorribor von etwa 5 Berft Breite möglich mar. Die Gefahr lag barin, bag aus biefem Rorribor eine Gad.

Um biefe Rataftrophe gu vermeiben, verfammelte Ruros parfin perfonlich bie ftrategifche Referbe über bie er noch pets fügte, jog biergu noch einige anbere Teile bingu und führte biefe Dadit, etwa 65 Bataillone perfonlich auf Die Rordfront, Die fich jest bereits in Sobe ber Station Chufchitai befanb. Ruropattin gelang ell, ben Feind gurudgubrangen, umfo leichter, als

ber Sturm ben Ruffen bier im Ruden wehte. Die Rachrichten über ben Stand ber Dinge am Sunbo bie eintrafen, maren nicht bollffanbig; bie Eftafeiten tonnten fich im Ctaubfturm nicht gurecht finben und verfehlten ihr Biel. Ploglich laufen gwei Ungludsbotfchaften auf einmal ein: Die Napaner haben, begunftigt burch ben Sturm, ber ben Ruffen hier ind Geficht weht, oftlich bon Fulin bie Reihen ber Ruffen burchbrochen, eben bort, wo fie ben fcmachften Wiberftanb fanben und zweitens: eine feindliche Rolonne ift im Begriff, ben rechten ruffifden Flügel gu umgeben. Go brobte ben Ruffen Befahr, einmal, bag ihre Rudgugelinie abgeschnitten murbe, fobann, bag fie umgangen wurben.

(Fortfegung folgt.)

#### Deutscher Reichstag.

(169. Sigung, Schluß)

w. Berlin, 21. Mary.

Duller - Deiningen fahrt fort: Die Strafen für bie Borgefetten find verhaltnismäßig weitaus zu niebrig. Ein mighandelter Goldat mirb beftraft, weil er ben richtigen Befdwerbeweg nicht eingeschlagen bat. In einem Meger Fall hanbelte es fich um 376 einzelne Diffhanblungen, tropbem wollte fein Beuge mit ber Sprache beraus. In einem anderen Jalle fagte ein Leutnant ale Berteibiger, er möchte ben Truppenteil feben, wo nicht gefchlagen würde; ber betreffenbe Angetlagte feb tein Leutefchinder, fondern nur bom Ehrgeig gerrieben. Da tonn man fich nicht wundern, wenn die Migbandlungen nicht nachlaffen. Die hauptichwierigfeit liegt in ber Furcht bor ben Beidmerbeführung. In Banern liegen bie Berhaltniffe beffer als in Breugen, Bei ben Armeetorps mit Parabebril ift bie Bahl ber Beleibigungen und Diffhanblungen am größten. Breugen bleibt in ben Golbatenmighandlungen ftabil. Bor allem mun bas Spftem ber Rervofitat und bie Rechtsunficherheit begliglich ber Benfion befeitigt werben. Die Benfionierung fcwebt wie ein Damotlesichwert über bem Gubalternoffigieren. Unumganglich ift auch eine Reform bes Befchwerberechts, eine

### Die graue Strake.\*)

Roman bon Margarete Bohme. (Bortfetung.)

In diefem Entichliefe maren fie fich nicht fo einig, bag fie ohne Aufregung und Leibenfcaft bie gu bem gewünfchten Biele fubrenben Wege erwogen. Wenige Monnte fpater murbe bie Ehe wegen gegen feltiger nuiberwindlicher Abneigung rechtsfraftig geschieben.

Das Chepaar ging außerlich gang in Frieden auseinander. Die Auffellung des Bermögens bernefadte um fo weniger Schwierigbetten, als itur wenig gu teilen war. Dann freilich tam für Delene bas Schwerfte: ber Abicbied von ihrem altelien Rinbe, bas Schulg für ich beanipruchte und das fie ihm ausliefern mußte.

fluit bas murbe übermunben, und bann ging fie mit ihren sweil Tochteen, bie iftr geblieben, auf eigenen Guffen ibre lange beibe, mubblelige Etrage aufreibenber, entfagenber Bilimterfullung

Fran Bangens - fie batte nach ber Coeidung ihren Mabdennamen wieder angenommen — Lebensgeschichte war also genau so einformig, so unintereffant und ereignisarm, wie die sogenannten Untagsschidsale zu fein pflegen. Aber fie selber war nicht die Durchschmitsnatur, der Massenartitet, die Dugendware, die zu diesem Altagafchidfale geborie. Gine reiche, bunte Gebanfentvelt lebte in br. und unter bem frodgrauen Rebel apathilder Refignation, Die po dugerlich gur Coan trug, unter bem Bufte bon praftifchenlichfernem Beseinfram, bem Be ihre Aufmertfamfeit widmen mutik fiedte immer noch ein Sind lebenbiger hoffnung eine fchimmernbe Erifenblafe Muffion, ein fester, findlicher Glaube an ein Gild, bas

\*). Ren bingutrefende Abannenten ethalten bie Beitung bis guin 1. Abril gratis und den Anjang des Momans to itento a nache

menn fie gefragt worden ware, wie biefes Gliff ansichauen follte, um ihren Erwartungen gu entfprechen, ware fie wohl in Berlegenbeit gefommen. Es war ein unbefimmntes, anspruchlofes grun und blanes und bunges Etwas, bas wie Banne und himmel. Sonne und Blumen ausschaute; es hielt lich vorläufig in bem Rabmen bes befreibenen Gehnens nach einer Bobnungsverunderung, und wenn fie ihm einen Ramen hatte geben follen, wurde fie es "Regentenplate genaunt haben. Gie wohnte jest fiebenundgwangig Jahre in ber Liebemannogaffe, und in all ben Jahren batte fie bie lange, franoige, chmuftige Strafe wie einen perfonlichen Feind gehaft. Gie baftte die Tiebemannugaffe mie einen Beind, ber fintber mar wie fie, bem He nicht entrinnen tounte, bem gegenüber ihr bie eigene Obninnehl fühlbor murbe. Gie begte die fire Ibec, bait bie Tiebemannsfaffe fur fie eine Art Fatum bedeutete, und bag es ibr nicht gut weben wurde, fo lange jie ben Stand biefer Strafe micht bon ben Siben geschüttelt babe. Biermal batte fie in den fiebenund mangig Jahren ihre Wohnung gewichfelt; immer mar fie mit bem um ericbutterlichen Borfay, in eine anbete Strafe gu gieben, auf Bohnungsfude gegangen — und daß es ihr memals gelungen mar. andereno eine paffende Wohnung gu finden, bag an diefer bies und an juner bas ausgujepen war, bei biefer ber Preis gu boch, bei jener bie Eruben gu buntel, bier ber Mufgang für Die Runbidaft gu freil und fcmungig war, dort wieder andere Urbelfiande gutage traten und fich feblieglich guleht gerade immer in der Tiedemannsgaffe wieder eine geeignete Wohnung auffint - bas betrachtere fie wie das Balten einer menteinnbaren Baciebung, Die ihr Gefcbid fo lange an die Tiebemannsgaffe lettete, bis eines Taged ber große, erfebnte Umfdimung gum Beffern fam.

Die Tiebemannsgoffe durchquerte in geraber Michtung bie halbe Stadt In ihrem langften Teile war fie eng, gran und buntel Dict on ben febmalen Burgerfteigen entlang liefen bie Schienen ber Blettrifchen, auf ber Mittellienige tonnten frapp gwei Aubrwerte neben einander faften. Aber je weiter fich die Strafe bem Porben ber Giabt naberte, beito breiter traten bie Saufer aus-

paute, in ben Erdgeicheffen Läben und in ben oberen Stodwerfen Erinatwohnungen. Gang oben munbeie bie Tiebemannegaffe auf ben Regentenplat. Das waren berrliche Anlagen, ein lichtgrüner Comtrafen mit bem farbenglübenben Blumenmofait funftreicher Teppichbeele und Arabeofen, in beffen Witte fich ein monumenigles Brunnen aus fameeweißem Marmor erhob, das Wert eines ber größten geitgenöffifden Meifter im Reiche ber Bilbnerei und bas Geident eines millionenfemeren Jabufreiellen an feine Boteritabt. In der Mitte biefes Brimnens fag Deptun auf feiner bon Telphinen, Injaben und anderem untillogifden Gefindel umringten Belfeninfel. Gein Stab berührte ben Gellen, co begann gu riefeln und gu tropfen. und aus ber Mut bes großen Bedens unten tauchten gierliche Rigden auf und forgen mit nedischem Löcheln bie Quellen in Alaschen und Schulen, und bas Abflatigien, lieberifiegen und Auffpreten brachte eine bubiche Abwechselung und eine eigene, aparte Mufit in ben eintonigen Rothmus bes Fliegens, Aber fast noch ein ichonerer Stmud ale ber Brunnen maren für ben Regentenplat bie bicite Aribe ber hundertjährigen Linden, die in weitem Salbfreife die Uns lagen umftanden und beren bidiblatteriges Grun in bie Fenfter ben hubiden, mobernen Saufer - auch Mietotafernen, aber elegante ringount hinembunfelte. Die nicht fehr billigen Wohnungen biefer Saufer maren mein an Aerzie, Rechtsauwalte, babere Beamte und mohibabende Mentner vermietet,

Das war Frau helenens Traum, einmal am Regenterplabe wohnen gu fonnen. Bur die Erfüllung biefes Wunfches hatte fie freudig gehn Jahre ihres Bebens geopfert. Da gu toobnen, an fome merlichen, arbeitsftillen Abenden bor bem offenen Feniter zu fiben. auf bas Raufden ber Blatter und bas Miefeln und Gliegen bes Brunnens gu laufden, ben Blumenbuft eingnatmen, ben Frieben ber mur, iconen Unlagen auf fich wirfen gu laffen - bas mar bas 3deal, deffen Bermirklidrung fie feit Jahren anftrebte — ein bescheise bener, aber boch taum ansjichtspoller Bunich, bem am Regentene plate war felten eine Wohnung frei, und fie hatte ben Dictspreis

überhaupt auch nicht erschwingen können. Aber fie hoffte . Die Suffrung, dieses Werzlein auf dem einander. hier, im oberen Teile der Gaffe, waren auch besfere | Lebenswege des Aermften, lendblete vor ihr ber - burch alle verflof-

MARCHIVUM

Reuregelung bes Strafbollguges, wobet ich an ben Fall Duffener erinnere, ferner bie Bebung ber forperlichen Gewandtheit burch Pflege bes Turnens. Was ben Ausschlug ber Deffentlichteit betrifft, fo wird jest leiber immer öfter bie Deffentlichteit bei Untlagen gegen Borgefehte ausgeschloffen. Die faiferliche Orbre bom 1. Degember 1903 fontraftiert auf bas Scharffte gegen bie Miniftererflarung bon 1898, benn in ber Forbacher Affare hanbelte es fich um einen Gingelfall. Die Orbre ift nicht bom Rriegsminifter gegengezeichnet. Gie greift in die formelle und materielle Rechtsfprechung ein. Der Militärrichter ift boch nicht unabhängig, wenn er ploblich wegen feiner Rechtsfprechung penfioniert werben fann. 3ft es mahr, bag junge Offiziere und nicht Rechtsanwälte gur Berteibigung gugelaffen worben find? Gerner bag ein Leutnant in eine unbeliebte Meine Barnifon an ber frangofifchen Grenge ftrafverfest murbe, weil er einen Regimentatommanbeut als Gerichtsborfigenben wegen beffen Befangenheit abgelebnt batte? Leutnant Die b in Maing murbe burch Chifane in ben Tob getrieben. Wit proteftieren auch gegen bie Billfur bei Benfionierung ber Offie giere, ferner gegen bie Digachtung ber Breffe bei Dilitärgerichtsverhandlungen. Leiber läßt es bie Preffe vielfach an Rudgrat fehlen. Go wird bie Deffentlichteit und bamit auch bie Abgeordneten nicht genügend über bie betr. Falle informiert. Die Schuld trifft alfo bas Spftem und die Rabinettsorbre bon 1908. In Babern herricht größere Publigitat. Das Bolf migtraut inftinttib allem, was hinter verfchloffenen Turen berbanbelt wird. Der Reichstangler fagte body nichts foll bertleiftert und pertufcht merben." (Beifall lints.)

Groeber (Zentr.) führt aus: Schon Minister d. Roon ers Närte, die Rilitärstrasgesehung muß sich der dürgerlichen Gesehgedung anschließen. Unsere Resolution ist umso notwendiger, als im Militärstrasgeseh allgemeine Strasweschaftsungsgründe zugelassen lind; es sehlt das Korrelat der Straswinderung. Das würde die Kisziplin nicht untergraden. Die Nadineilsordre von 1903 ist meines Erachtens sein Eingriff in die Rechtsprechung über einen Einzelfall. Die Militärverwaltung sollte aber nachsehen, ob die Ordre überall

richtig gehandhabt wird. (Bustimmung.) h im burg (konf.) führt aus: Die Resolution Müller halten wir für bedenklich. Wenn ein Borgesehter durch Renitenz gereizt sich vergist, so sehen wir das nicht so schlimm an; wenn ein Borgesehter planundig mighandelt, so verlangen wir strengste Scrafe. Bersehungen gegen Borgesehte gehören zu den Allerschwersten; da können wir seine nildernden Umstände zulassen. Ein Bergleich mit dem Boristrafrecht ist unzulässig. Durch schwere Strosen muz von der Bersehlung abgeschrecht werden. Wir stimmen keinessalls einer Ocradlehung der Strafen für Bersehlungen gegen Borgesehte zu. (Beisall

Teats.)

Orab nauer (Sog.) polemisiert gegen ben Borredner und sogt, gerade die regelmäßigen, seineren Mißhandlungen sind das Schädliche am Spirem. Mildernde Umstände müßten undedingt ansersannt werden. Eine Resorm ist dringlich, Gradnauer schildert gablieriche Mißhandlungen Untergebener durch Unterosfiziere und dezeiche Mißhandlungen Untergebener durch Unterosfiziere und dezeiche Mißhandlungen bas Recht der Kotwehr, serner daß die Militürrichter dei Beweisung der Strafen Untergebener sur Versehungen gegen Borgeschile mehr Spieleraum nach unten erhalten. Nedner kommt dann auf die Beradsschwedung der Militärrichter im Billes Frageh zu sprechen, die die Oessenlichteit zugelassen hatten, und fragt, ab sie mit der Kadinetikordre von 1908 zusammenhängen, Weisfall bei den Sozialdemostaten,)

Oagemann (natl.) führt aus: Wir stimmen der Resolution Raller-Reiningen zu, ausgenommen dem Bassus detz, die Milderung der Strafbestimmungen über die Berfehlungen Untergebener ergen ihre Borgesehren. Wir stimmen serner der Aesolution Groeder zu, die auf die Anregung Kardorffs zurückzusühren ist.

Kriegsminister v. Einem: Das heutige Abema greift unmitbelbar in bas Leben ber Armee ein. Die allerichwerften Rotitanbe unfered Bolles liegen aber nicht, wie Gradnauer meinte, auf diefem Gebiet. Allerbings find feit bem vorigen Jahr noch eine gange Angabl fcmerer Mighandlungen vorgefommen, aber bie Digbandlingen haben bennoch gegen früher abgenommen. Wenn alle Rafregeln zur Durchführung fommen, die wir gur Durchführung der gweijührigen Dienfigeit gefordert haben, fo werben biefe Miftonndftengen nicht mehr bortommen. Run ift behauptet worben, bie Mighanblungsfälle seien vielfach zu leicht bestraft worden. Ich will teinen Werichtsfpruch fritifieren, aber mir icheint, bag bie alten preußischen Merichte icharfer geurteilt haben. Das tommt baber, bag beute auch Unteroffigiere und Golbaten bertreten find, und bag ber Golbat heute einen Gerteidiger bat. Ich gehe nun zur Oeffentlichkeit und zu der Kabinettsordre von 1908 über, Es ist wohl kaum anzunehmen, daß ber, der auf die Bestimmung der Ausschliefung der Oeffentlichseit dei Beratung des Gesehes verzichtete, jeht diese Berechtigung auf amberem Bege als burch Befet wieber erlangen wollte. Go ift benn ber Zustand durch jene Orbre nicht geandert worden. Diese ist nichts nle ein Dinweis barauf, bag bie auf Gefeb beruhenbe Berordnung bon 1899 nicht brachtet worben ift. Darauf war und ift ber Raifer Richtbeachtung biefer Berordnung bas Unfeben bes Deeres gefcabigt wurde. Ich meine ferner, die Breffe beschäftigt fich heute eingebend mit Militargerichtsurteffen und wirft fo auf die Haltung des oberen

fenen Jahre und auch noch heute . . . Neber Racht tonnte bas Gläd tommen und die Bolten gerteilen, die trüb und grau über ihr Leben hingen . . .

Sie hoffiel . . . Und die Wispersaden ihres Hoffens rankten fic heimlich um Rora, ihre bildschöne Jüngste, die mit ihren äußeren Reigen und ihrem liebenswürdigen, einnehmenden Wesen die Hexgen eroberte. An Marianne knüpfte sie feine großen hoffnungen. Marianne war so stille Wenschen sind meistens für den Alleag bestimmt, sie haben selten große Schidsale . . .

Roras frühe Berlodung mit dem undemitielten Journalissen durchtrugte die geheimen Hoffnungen der Mutter in empfindlicher Welle. Frau Helene konnte sich noch immer nicht recht in die Tatsfache der Rerlodung sinden. Uedrigens war das Brautpaar nach reislicher Uederlegung zu dem Entschlusse gekommen, seine Berlodung vorläufig noch geheim zu balten. Zwei Jahre offiziell verlodt zu sein, schlen ihnen zu lang. Da sie demnächst deide mach Berlin übersiedelten und auch da an demselden Zeitungsunternehmen beschäftigt waren — Lerchen batte seiner Brant dort die Bureaustellung verschaft — war es sedenfalls desse eigen, wenn sie dort nicht gleich als Berlodte auftraten.

Man tonnte unter diesen Umständen Kora auch nicht gut allein nuch Berlin ziehen lassen. Frau helene hatte lieber gesehen, wenn Kora ihren Plan, nach der Reichskauptstade zu gehen, aufgegeben und ihre alte Stellung in der Bollszeitung" behalten hätte; aber daven wollte Kora nichts hören. Sie dot im Gegenteil nunmehr ihre ganze, durchaus nicht geringe Beredsamfelt auf, die noch auf dem halme stehende Ivee der Mutier, auch noch Gerlin überzustedeln, zur Meise zu bringen.

Frau Langen berhielt fich nicht durchaus ablehnend. Sie fehnte fich fort von der Tiedemannsgasse und überhaupt von der Stadt, in der fie die Goen, langen Johre verleht datte; sie sehnte fich nach einem Wechsel der Berballnisse und des Milleus, das Goffnungsterzlein flacerte beller auf, während sie mit ihren Töchtern das zur nud Wider des Blans erwog.

Areilich batte Wine Rudut, die jehige Frau Dottor Fechner, recht: eine folche Beründerung mußte gehörig bedacht und wohl überlest werden. Immerhin gab man eine relativ fichere Egifteng auf,

Gerichtes ein. Gie tut bamit etwas, was fie bem Raifer nicht geftatien will und was diefer auch nicht tut. Wenn ich Richter war würde ich vielfuch, um diesen Angriffen zu enigeben die Oeffentlichfeir ausschließen, Und fo meine ich, (zu ben Sozialbemofraten ge-wendet) Ihre Breife bai baber in biefer Beziehung mehr geschabet als genühl. (Unrube bei den Sog.) Für ausgeschloffen sehe ich co an, daß ein Richter wegen feines Spruches verabschiedet werden fonnte, Richt jeder, der Richter ift, hat die Qualififation gum General in der Tasche. Was die Resolutionen angeht, so möchte ich bemerten, Die Rotwehr besteht für ben Golbaten in berfelben Beife wie fin ben Biviliften, aber auf Brund bes Befebes. Dag Ihnen (nach lints gewendet) das Gefen nicht genügt, weiß ich. Gie wollen, bag ber Untergebene ben Borgefesten nieberichlagen barf. Das machen wir nicht mit, bas überlaffen wir bem Zulunfisftaat und ber Bufunfisarmee, und barum haben weife Bolfsbertreter und bie ichrefen Bes fümmungen gelaffen. Offigiere wie Gemeine unterfteben bemfelben Gefetze. Der Offizier ober vergreift fich nur an bem Rechtsgut der einzelnen Berfon, ber Solbat aber an ber Allgemeinheit, an ber Erundlage für die Armee. (Unruhe links, fehr wahr rechts.) Darüber beiricht Emigleit in allen Armeen, welcher Staatsform fie auch angrhören, und es muß gefagt werden, daß die deutsche Armee das mildeste Strafgesethuch bat. Außerbem zeigt ja der Deffauer Fall etlatant, daß der Soldat durch die Berufung ftarter geschütt ist als früher. Dat man das Bürgerliche Strafrecht revidiert, dann erst tann eine Revision des Militärstrafgeseizes in Frage tommen. Run habe ich noch einen Wunsch fur die Sozialbemofraten: Sie caben im "Bormarte" eine Rubrit "Aus unserer herrlichen Armee" Wenn Sie perecht find, fo nehmen Sie auch eine Statistif auf über bie in jedem Jahre für Rettung mit eigener Lebensgefahr in die Urmer tommenben Rettungsmedaillen. Da geigt fich, wiebiel Bingebung für den Rachsten in der Armee ift. (Bravo.) Als unfer 5. und C. Korps mit großer Gefahr Schlesien von Wassernot retteten, ba waren alle Blatter voll bavont ba haben Gie bagu geschwiegen, und das jagt alles. (Lebhafter Beifall.)

Bürttembergischer Militarbevollmächtigter Oberftleutnant Dorrer ftellt einen von Müller-Reiningen vorgebrachten Fall in Alm betr, engeblichen Ausschluß ber Oeffentlichfeit richtig.

Dobe (Kreif, Bgg.) stimmt beiben Resolutionen zu und führt ferner aus: Wir glauben nicht, daß nur durch strenge Strasandrehung die Disziplin aufrecht erhalten werden tann.

Müller » Meiningen halt seine Behauptung aufrecht. daß die Rabinettsordre von 1908 eine Beeinflussung der Militärgericht bedeutete.

Ariegominister v. Einem erklärt: Auch ich meine, daß der Menschenschinder nicht hart genug bestraft werden kann, aber man vergesse nicht daß ein solcher auch sofort auf die Straße geseht wird, daß er bann umsenst gelebt hat, und niemand ninnmt ihn an. Ich wiederhole, die Kodinettsoedre von 1908 weist nur auf eine andere hin. Im Kolle Diet, in Wainz erscheint sestgestellt, daß Dieh nicht aus Tienstlichen Gründen in den Tod gegangen ist. Erdber demerkt, bei der Kadinettsordre hätten wir eine

Erdber bemerkt, bei ber Kabinettsordre hätten wir eine Gogenzeichnung des Reichskanzlers gewünscht. Die Rishandlungen des einzelnen Soldaten schäbigen auch die ganze Armee. Es handelt sich um einen Schup des Schwochen. — Beide Resolutionen werden darauf mit großer Reschiett angenommen. Darauf folgt eine allgemeine Besprechung.

Graf Reventlow bringt den Fall des Obersten a. D.

b. Einem teilt mit, bag bie bon Süger beleidigten Offiziere Strafantrag gegen Süger erhoben baben.

Nach hurger Entgegnung des Württembergischen Bebollmächtigten Dorrer, der fagt, daß die Württembergische Militärverwaltung Strafantrag gegen Höger gestellt hat, schlieht die Debatte, Morgen Fortsehung. Schließ 6 Uhr.

### Politische Uebersicht.

\* Manubeim, 28. Wing 1906,

Der Raifer in ber frangoffifden Botichaft.

Der fürzliche Besuch bes Raisers in ber französischen Botschaft in Berlin ift bon französischen und englischen Blättern in ber Form gemelbet worden, ber Raiser habe fich bei herrn Bibourb angesagt. Es wird bann nach ber Absicht biefer "Unsage" gesorscht, und so tommt man im Zusammenhang mit bem Raiserdiner zu ben befannten geiftreichen Spefulationen

um eine unsichere einzutauschen. Es war gewiß seine Reinigkeit, in der größen fremden Stadt wieder zu einer ausreichenden Kundschaft zu kommen. Aber Rine hatte selber doch gemeint, daß wan, wenn wan Elück habe, mit der Schneiberei immer noch in Verlin ein guies Geschäft woche

Frau Langen schwanfte. Sie hatte ein paar schlaflose Rächte, tounte fich aber noch zu teiner Entscheidung durcheingen.

From Wilhelmine tam, wie sie bersprochen hatte, in der Schummerstunde am Sanntage wieder, Marianne hatte eben die Lampe angeglindet und den Kaffeetisch sertig gemacht, als die elegante Berlinerin hereinquirlie. Wie immer: ganz Leben, Lachen und frohe Laupe.

Auf dem Keinen, heute zum ersten Wale durch Lerchens Antoesenbeit eiwas erweiterten Familienkreise hatte die dahin ein merkbarer Druck gelegen. Keiner von den Lieren hätte sugen lönnen, wormus die gehaltene Stimmung, die sich demerkar machte, entstrang. Jeder bemühte sich, eine besondere Serzlickseit gegen den Andern an den Zog zu legen und die innere Terstimmung mit Lachen und beiterem Geplander aufzuschminken. Aber alle merkten das Gefünstelte und Gezoungene der gut gemeinten Bersuch, und das wirtte erfältend. Roch und nach verstummte das Lachen und die Interdaltung sich wie ein tröges Bäcklein zwischen bölzernen Pallisaden dahin. Selbst das Brautpaar war nicht zum Scherzen aufgelegt. Die sporadisch din und derstliegenden Redereien längen nicht est.

(Bortfebung folgt.)

### Buntes Feuilleton.

- Gin Glebicht in Brofn ift folgende Angelge gu vennen, die wir in ber fürftlich "Renfy-Geraer Zeitung" bom 17. Marg finden: Su ber laufen

ift ein Garten an der Land frage in Lusan, welcher durch seine Erscheinung den Sinn für Frieden und Genügen, für den Reig der Natur in den Bewöllerungstreisen aussät und frästigt, ein gesenstes Stille innerer Wissen erfüllt, weil hierdurch der menichder hoben und höchsten Bolitik, als da find ofiafiatische Friedensafrage, Erneuerung des Dreibundes von Shimonoseti, deutscher französische Berhandlungen über Marotto usw. Alle diese Aussitreuungen erledigen sich, so schreibt die offiziöse "Sübd. Reichs-Korr.", mit der Feststellung, daß eine Ansage überhaupt nicht stattgefunden hat. Der Kaiser folgte einsach einer Einladung des Herrn Botschafters, eine politische Attion konnte damit nicht verbunden sein.

Uebrigens beweist es gerabezu tlassische Jgnoranz, wenn eine Reuterbepesche aus Berlin melbet, es sei seit bem französ sich en beutscher Kaiser bie Dienstwohnung bes französischen Bertreters in Berlin besucht habe. Wer in so elementaren Dingen nicht Bescheib weiß, sollte wirklich barauf verzichten, andere Leute über die beutsch-französischen Beziehungen informieren zu wollen.

#### Gine neue Bidelewerbergefdinte.

Der Borwärts" hatte behauptet, ber Reichstagsabgeordnete Erzberg er babe bem Reichstanzler aus sozialdemofratischen Blättern die Artifel zugestellt, die Graf Bülow in seinen letzten parlamentarischen Reden gegen die Sozialdemofratie verwertete. Bon dem Abgeordneten Erzberger ist der Borwärts" unverzüglich zur Aufnahme einer Berichtigung dieses Märchens gezwungen worden. Wir möchten unsererseits, so schreibt die "S. R.-R.", noch bestätigen, daß Graf Billow den Abgeordneten Erzberger perfönlich garnicht tennt und niemals von ihm Zeitungsausschnitte oder Zeitel mit Bitaten aus der sozialdemofratischen Presse erhalten hat.

Deutsches Reich.

Bertin, 21. März. (Im preußischen Abgeordnestenhause) wurde heute der Antrag Krause (natl.) auf Geswährung den Rotstandsgeldern an Neine Schiffer und der Geschsentwurf betr. die Kosen der Prüfung übervochungsbedürftiger Anslagen in der Kommissionsfassung angenommen. Dann gelangte der Gesebentwurf über die Freihaltung des Ueberschwemmungsgebietes der Basserläuse zur Annahme.

— (Der Kaifer) verlieh dem Weh. Medizinal-Rat Professon Renberd den erbiiden Abel. — Der Bizelanzler des Ordens pour le merite für Wissenschaften und Künste Prof. Dr. Auberse Berlin wurde zum Kanzler, der Bildhauer Prof. Friedrich Schaper zum Bizelanzler des Ordens ernannt.

— (Die Tranerfeier für den preußischen Minifter des Innern Frhr. b. Sammerkein) findel am 23. März um 2 Uhr im Saale des Ministeriums des Janers statt. Daran schließt sich die Ueberführung nach dem Lehrter Bahns hof. Die Beisehung findet am 24. März um halb 12 Uhr in Steins borft bei Hannover vom Bahnhof aus satt.

### Ausland.

" Frantreich. (Die Deputiortentammer) begann bie Beratung des Geschentwurfs betreffend die Treunung bon Staat und Rirche.

— (Der Sen at) beriet die Aredite für die Schaffung von Stellen für Unterfetretäre der schönen Künste und der Finangen. Die Kredite wurden mit 245 gegen 22 Stimmen anges nommen.

\* Aumanien. (Der Senat) nahm ben handelsbertrag mit ber Schweis und ben Geschentwurf betr. Die Berlängerung best provisorischen handelsübereinsommens mit Gulgarien auf ein Johr an.

## Aus Stadt und Land.

#### Die Budgetrebe bes herrn Dberbürgermeifters Bed.

Die interessanten Ausstührungen, mit benen unser Seabtobers haupt in der gestrigen Sisung des Bürgerausschusses die Generals distussion erössnete, geben wir in nachsolgendem dem Wortlaute nach wieder.

Der diesjährige Boranschlag gewähre ein freimblicheres Wild, als die Boranschlage des letzen Jahrfünftes, dei dessen Beginne der Umlagesuh eine scharf aufwärtssteigende Tendenz aufgewiesen habe. Redner freut sich, daran erinnern zu können, dah seine dar zoeit Jahren mit Kopfschütteln aufgenommene Zudersicht, es werde gestingen, trob der jäh bereingebrochenen Berschlachterung der wirtsschaftlichen Berhältnisse eine weitere Umlageerdöhung dans der vossichtigen Jinanzgedabrung hintm zu halten, sich nicht nur bestätigte, sandern daß sie sogge im vorigen Jahre schon eine Neiter Umlagedere

lichen Goele die Kraft eingeflöst wird, ben Enischung gum Rail biefes Gartens zu bezwirflichen, nur in besien Schnitzen mit herrlichen Aussicht auf die Stadt Gera ben geheimnissollen Zauber, welchen dieser Garten auf jeden ausübt, der nicht aller edleren Empfindungen bar ist, als Bergung des Friedens auf sich einwirden zu lassen.

Besichtigung und Anstunft burch ben Befiber

Alfred Schlegel. Rautermeifter, Raifer Wilhelm-Straße 86.

Es ift nur merfwirdig, daß der poetische Besiber die Seelens fraft gefunden bar, den "Entschlich zum Ber lauf biefes Gartens zu verwirflichen"! Wo soll er fürder die "Bergung des Friedens" sinden?

- Gin armes tapferes Mabden. Gin Brief an Die "Times" lenft die Aufmerksamkeit auf die traurige Lage, in der sich abne eigenes Berichulben eine Deutfche im Musland befinbet. Ge int dies Fraulein Anna Bod ex, das einzige weibliche Wefen, das bei bem Unterpang ber "Elbe" am 30, Januar 1895 gereitet worden Cowohl bamals faum 19 Jahre all, batte fie fich fo belbene haft und aufopfernd benommen, daß fie die Betrunderung aller ets regte und nicht allein Bludwunscheriefe von vielen Sunderten erbielt, sondern unch bon der Königin Biftorla, bei der damals die Raiserin Friedrich weilte, zu Osborne in besonderer Andleng empfangen wurde. Sie bekleidete zu jener Zeit die Stelle einer Ers gieberin im Saufe eines Rechtsanwalts in Bortemouth; fie war Braife, und voll Bertrauen in die Rechtlichleit ihres Brotgebers, hatte fie diefem ihr ganges Erbteil gur Anloge übergeben, eine 17 000 Rart. Hil bies murbe fürglich burch ben Banterott bes Anwaits verloren, sodaß Fräulein Böcker jeht völlig mittellos dastebt. Abes Gesundheit war überdies seit dem "Elde"-Unglück geschwächt, sodiß die Bedauernswerte kaum imftande ist, den Lampf ums Dasein aufgunehmen. Die "Times" fügt bingu, bag Mr. John Clegg, ber Leiter ber "Capital u. Counties Bant" in Vorismouth, bereit fel. Waben gur Unterftützung bes wafferen dentiden Maddens aufgus nohmen, und wie benten, diese Reifen verbienen die weiteste Berabsehung um 1 Bfg. ermöglichte, ja auch die Grundlage für die weis gere, bente borgeichlagene Umlageernkedrigung um 4 Bfg. gefdoffen tourbe.

Die Urfache biefer bedeutenden Umingeberabirbung liege bor willem in ber ftrengen, fur Gtabtrut und tedmifche Mentter gleich unbequemen Durchführung bes Gruntbfabes einer tunlichften Bermeis being bon Ausgabeliberschreitungen, fie liege in der unerwartet günfiigen Bermehrung der Steuerlapitalien mit 483/4 Millionen und bem baburch bedingten Umlage-Mehrertragniffe bon 212 970 DR, amb endlich liege fie in ber borjechtigen Aufgellung bes borjabrigen Boranichlags - biftiert unter bem Drude ber Ungunft ber wirt-Schaftlichen Berhaltniffe durch die Beforgnis bor manchen Ginnahmeausfällen und Ausgabebermehrungen. Durch lehteren Umfrand allein habe fich infolge Mehreinnahmen und Weniger-Ausgaben nach Abgug ber Wenigereinnahmen und Mehrausgaben in bem Rechmingsergebnis ber Ctabitaffe gegenüber bem Boranfclag ein Gefantuberschuft von 365 200 M. ergeben. Darunter wurden allein die nur bon ben wirtichaftlichen Berhaltniffen abhängigen und beshalb gang auf Minnagungen beruhenden Roften Minlagenachträge und Abgange" einen um 97 000 + 55 100 M., alfo im gangen um Mart 253 000 günftigeren Raffenabichluft bewirfen. Go batte fich eben wieder bestätigt, was Rebner icon im vorigen Jahre erwähnt babe, bag es immer gum Borteile bes tommenben Jahres ausichlage, wenn Der Stadtrat fich bei feinen Mutmafamgen liber Ginnahmen ober Musgaben täufche, das beigt diefelben zu vorsichtig beweife, bag bagegen bei zu optimigtischer Annahme ber Ginnahmen und zu farger Festschung der Ausgaben das nächste Jahr darunter Rot leiden militie.

Wenn ber Ctabtrat bem Burgerausschuff heute eine Umlages herabschung bon 4 Bfg. borichlage, fo ftilbe fich biefe allerbings eigentlich nur auf die Einzehrung des verfügbaren Ueberschuffes, von bem ber Stabtrat ja 265 222 R. unter bem Titel Raffenborrat in bem Boranichlag als Einnahme eingesiellt habe, obgleich berfelbe bem Sinne des Wortes "Ginnahme" nach nicht als ein aus einer Einpahmequelle herauszuwirtschaftender Ertrag, sondern als das Ergebnis einer gurudliegenden Birtichaftsperiobe angufeben fei. Der Stadtrat habe biefe Einstellung als Einnahmesafter gewagt, ob-gleich die Reserven aus früheren Jahren binsichtlich der habe sowohl bes berfügbaren Ueberschusses, als auch die Einnahmereste im gangen um die nicht unbeträchtliche Summe von 64 250 M. abgenommen

Da ber Stadtrat nun in Anbequenung an die allighrliche bier berbortretende Tendeng möglichft Inapper Budgetaufstellung, bei ben Einnahmen hoffnungöfrub, bei ben Ausgaben aber möglichtt fparfam gu Berte gegangen fei und beshalb auf ben Einnahmefafter ber Aleberichunge im nächsten Budget nicht ficher gerechnet toerben tonne, tonnte ein Beffimift fogar wegen Ausfalls biefes fait 4 Big, betragenben Boftens im nachftjährigen Budget ein Bieberbinaufgeben ber Umlage befürchten. Der Stadtrat habe aber einmal mit ber nicht zu unterschabenden Tatfache gerechnet, daß man fich in den allgemeinen wirtichaftlichen Berhaltniffen in auffreigender Linie bewege, was feine gewaltige, erfreuliche Rudwirfung auf bas Budget nie berfehle und daß man ferner im nächlien Jahre auf neue Einnahmequellen rechnen bürfe, welche minbeftens ein Feithalten, hoffenilid corr ein weiteres Gerabgeben bes Umlagefuhes ermöglichen wurde.

Das gange Shiftem ber Abschreibungen — bas Rudgrat ber Binang-Berwaltung -, bas nun in erfreulicher Beife nach manch harien Rämpfen allmählich bie Billigung aller Fraktionen bes Rollegiums gefunden habe, hätte sich durchaus bewährt, wenn auch allerdings einzelne Gabe fich als zu mieder erwiesen hatten. Gleichwohl werbe man fich fich taum entschliegen gu ber in einigen anderen Stadten gepflogenen liebung außerorbentlicher Zuweifungen bei befonders guten Jahredabidliffen an ben Ermeuerungefond fibergugeben, ba man wohl bei bem alle Ueberschuffe beanspruchenden großen Bedarfe ber Gtabtfaffe fannt die Energie in ben beiden Rollegien boraudichen tonne, größere Ueberschuffe anger ben regelmäßigen Abfcreibungen anfratt zu Umlageherabsehungen gur Starfung bes Ernewrungsfonds zu verwenden.

Des Dantes bes Bürgerausschuffes bürfe fich toobl die fradtifche Beborbe berfichert halten, daß der Stadtrat - allein unter allen babifden Stabten und Rebnere Biffen auch ber übrigen beutfchen Stadte - die Rechnungsabichliffe ber Rebentaffen bes foeben abge-Imiferen Jahres bem Bürgeransfong fo fonell als möglich noch vor der Budgetberatung guftellen lief und damit einem fo oft und ftürmijch geäußerten Buniche des Burgerausichnifes entsprochen batte. Dies fei nur burch ein taum gu rechtfertigendes Drangen und Daften bei all' den Rebenbetrieben möglich gewesen und es würde der Effett allerdings famm ber aufgewendeten Mübe und ben Roften entsprechen, Die Rechnungsabschliffe batten ber Gile wegen weber von ber Rebiffion, noch auch bom Stabtrat geprifft werben fonnen; fie feien eingefommen und hatten ungefeben die Zentralberwaltung verlaffen. Argend welche Berantwortung für diese Abschlässe könnte deshalb ber Stadtrat nicht übernehmen und ebensowenig liegen fich Abanderungsuntrage darauf ftuben. Denn erft, wenn bie Ctabthauptlaffenrede mung und namentlich auch die Grundstodsabredmung aufgestellt und geprüft fei - was immerhin erft gegen Mai, Juni möglich fei tonnte eine Richtigsbellung ber im engiten Jusammenhange bamit ftebenben Rechnungsabichluffe ber Rebentaffen erfolgen.

Wenn man die Amlage der Stadt Mannheim mit der anderer hablider Studte vergleiche, fo fei biefelbe - auch im galle ber Geniedrigung ber Umlage - immer noch eine ber höchsten im Lande. Die Urfache liege fotvohl in ben Einnahmen, als in ben Musgaben, In ben Einnahmen, infofern man auf eine gewichtige Einnahmequelle, nämlich auf ben hanptieil ber indiretten Steuern bergicbiet habe. Der Unteil ben Reiten ber indireften Bestruerung an ber Dedung bes Gesamtaufwandes fei hierburch immer mehr gurungepaligen non 6,77 Brag, auf 3,80 Brog. Er habe 1904 noch 2,01 W pro Ropf der Bevöllerung, in den Städten der Städteordnung sedoch bitebidmittlich 3,31 M., auffteigend bis zu 7,75 M. beiragen.

Cobonn hatte man in Mannheim bis jeht auf irgent welches Entgelt für ben Aufwand auf Die Ramalifation mit 15 Millionen vergiditet, wührend die familiden babifden und fast familide deutsche Stildte ben weitaus größten Teil ihres Aufwandes von den Strafenauliegern zurückerheben würden und damit den Aufwand für Bersinfung und Tilgung fich erfpart batten.

Bor allem liege aber die Urfache ber hoben Umlage in der reichlicheren Andftattung bes Ausgabebudgets, bor allem in bem enormen Aufwande für bas Theater und die Bolfsfdrufe, in welch' legberem Aufwande bie Ctabt Mannheim jest wohl nicht nur famtliche babifden, fonbern auch alle beutiden Stabte iberflägelt batte aber auch in vielen anderen Bofitionen fogialvolitischen Charatters - namentlich burch lebernahme von freiwilligen Leiftungen, von reichlichen Dotierungen gemeinnlibiger Bereine.

Dag es bei folder reichlichen Bemeffung ber Ausgaben und bei Begfallen wichtiger Einnahmequellen forgrattigfter Sabshals bungeführung bedürfe, um nicht die Umlagen allgu bod ansteigen gu loffen, fei felbitrebend. Es gabe gwar tein größeres Ehrenzeugnis für die Sparfamteit der frädeischen Berwaltung, als der Umfand, das mad bem Eximpern bes Nebners in 14 Jahren nach niemals - aborfeben von den traditionellen Angriffspienkten — Feste und Rennen, wofter der flabtifche Anfwand im ftabrifden Gefamtbubget eine febr untergeordnete Rolle ipiele — and dem Bürgerausichuffe — alfo bem Rollegium, das die unmittelbarfte Jublung mit ben Umlageenblern und bas beite Berftanbnis für die Leiftungs- und Tragfaftig wit ber Burgericoft befipe - Antrage auf weitere Erfparmife, b. h auf größere Ginfdranfungen ber Ausgaben je gestellt worben feien. Es liege hierin die Anertenming, daß eine noch fparfamere Wirt-Cafisfuhrung, eine noch weitene Ginfchräntung ber Ausgaben ungulaffig und unerwürucht jei. (College folgt.)

Die Abanderungsantrage jum ftadtifcen Boraniming pro 1905.

Der Bürgerausschuß tritt heute nachmirtag nach Erledigung der Generaldieluffeon ider bas ftabtifche Budget pro 1905 in Die Spegialdistuffion ein, Bur befferen Crientierung amferen Befer bringen wir beshalb die vom Stabtverordnetenbor frand, der nationalliberalen und fogialbemotratifchen Frattion gestellten Abanderungsporichlage aum Budget und gur Reuregelung der Beguge der ftabtifden Arbeiter gum Mibbrud.

Der Stabtverurbnetenvorftanb

hat bei Durchsicht des fradtischen Budgets noch rund Marl 180 000 Mehreinnahmen und Wenigeransgaben herausgerechnet und beantragt beshalb, ben Umlagefuß um weitere 2 Big. berabgufeben. Was die einzelnen Positionen anbelangt, bei denen der Stadtbecordnetenvorstand eine Einsparung für möglich bielt, fo wirb guerft beantragt, bag bie Referbe für tünftig abre mit 60 000 MR. in Ginnahme geftellt werden foll. Bei Ablieferung bes Casmerts find als Einnahmen pro 1905 Mart 1 145 080 aufgeführt. Das Ergebnis war laut Rechnungsabidila pro 1904 1 185 784.60 M. Bur 1905 ift nach ber Anficht bei Stabiverorbnetenborftanbes auf eine fortidreitenbe Bunabine au vednien. Min fommt, so wird zur Begründung weiter ausgeführt, dazu, daß die Einschung von Berluft wegen Heradsehung des leof-gaspreises mit ca. 21 000 LR per Pfennig an sich nicht gerechtsertigt ift, fondern daß der geringere Preis durch den Mehrberbrauch fic großenteils ausgleichen wird. Augerdem feien unter Ausgaben bei Gaswerfs 77 220 M. mehr als 1904 geforbert, aber ohne Berlidfichtigung einer Mehrprodultion pro 1905, Es konnten gang unbe benflich die 40 000 M. Mehreinnahmen, welche im provisorischen Abichlug pro 1904 fic ergoven, auch für 1906 eingeseht werben Die Einnahmen ber eleffrifden Gtragenbabn and Babr farien betrugen im Jahre 1904 rund 1 430 000 BR. Es fei nicht angunehmen, bağ fie 1905 weniger betragen. Es feien aber trob dem nur 1 406 000 MR. eingeseht. Es fonne also unbedenflich ein Betrag bon 20 000 MR, mehr in Ginnahme genommen werben, Um lagenachtragen find 351 000 M. eingeftellt. Im Sabre 1900 waren es 418 000 M. Bei ber auffreigenben Ronjunftur fonnten zweifellos 25 000 M. mehr eingesest werben. Gir II m. lageabgange und Ruderfah find nach bem Ergebnis pie 1904 236 000 MR. eingesetzt. Im Jahre 1900 waren es 196 9 nr. Mart. Es femnten bier wohl aveifelles 25 000 MR. weniger angenommen werben. Ale "laufende Ausgabe" ber elelirifden Stragenbahn fei ein Betrag von 80 000 DR. aufgefilbet welcher für Einfaffung ber Schienen in ber Abeinftrage und Beidel. bergerftrage ben Betrag von 22 000 M. enthalte. Dies fei feine laufende Betriebsausgabe, fondern eine Anfchaffung, welche nicht auf ein Budget angewiesen werben follte, fondern auf 8 ober 4 Jahre berteilt werben tonnte. Es fonnten alfo bier in Ausgabe abgejest werden 16 000 M. Enblich find beim Eint bes Eleftrigitalswerter unter § 14e "Unterhaltung ber medanischen Wertstätteneinrichtung 4500 M., barunter 4000 M. angefett, welche leine Betriebatoften fonbern Renamichaffungen feien, alfo bier nicht ale Unterhaltungs toften verredmet werden fonnten und beshalb abguschen feien. -Begugt der Meuregelung der Dienft- und Lohnverbaltniffe be frabtifden Arbeiter beantragt ber Stabls perordneienvorstand: Es foll ber Lohn erhöht werden gu A un-20 Pfg., 3u B und C um 30 Pfg. und D um 40 Pfg. Dadurch erhobt fich ber jahrliche Aufwand um 96 904 M., alio für 34 John um 79 678 M. Diergu fommt für Invaliden jährlich 1489 M., alio für 1/4 Nahr 1116 M., für Theaterarbeiter jährlich 2100 M., alfo Jahr 1620 M., im gangen jabelich 100 552 M., alfe für 34 Jahr 75 414 MR. Hierzu: burch Menderung ber Arbeiteordung jahefich 10 086 M., alfo für 34 Jahr 8238 Mt., fonach (part nor-geschlagene 68 181 50 Mt.) = 88 652 Mt.

Die nationalliberale Grattion bee Burgerausfcuffes

fiellt gum Bubget folgende Antrage: A. De breinnahmen: Die Fratting beantragt nachtebende Einnahmepotitionen gu erhoben: Baroge. 1. Staffenverrat um M. 50 000. Parage. 7. f. Ziffer 4. Gaswertstaffe: a) für Gosabgabe an Private um M. 20 000; b) für Secteoerlanf um M. 30 000; guf. M. 50 000, (n. M. 20 000 niederer als bas Rechnungsergebuis pro 1904, mit Rudficht auf die Eco magigung des Breifes für Rodigas, b. entipredend dem Redmungsergebnis pro 1904). Parage. 7. f. Jiffer 6. Baffermertstaffe. Baffernbgaber u) an Private um V. 24 000, b) an Staats- und fradtifige Gebaude um M. 10 000; guf. M. 34 000. (Entiprechent dem Rechnungsergebnis pro 1904). Barage, 7. f. Jiffer 6. Juhr berwaltung: Die für Bilbung eines Pferbeverlicherungsfonds von gesehenen M. 5000. Parage. 7, 1. Biffer 10. Straffenbabntaffe. Einnahmen aus Fahrlarten Mf. 25 000. (Nedmungsergebnis pro 1904 R. 1430 000, Boranickleg pro 1905 R. 1406 000). — § 10a Ziffer 2. Umlagenachträge R. 25 000, jul. R. 180 300. — B. Benigerausgnachträge R. 25 000, jul. R. 180 300. — B. Benigerausgnacht. Baragr. 38. Z. Umlagrabgänge und Rüderfan um DR. 25 000 Bufammenitellung: A. Mehreinnad men M. 189 000, B. Bemigerausgabe R. 25 000, auf. M. 214 000, - Bur "Renregulierung der Dienft- und Lohnverhältniffe ber fradt beaniregt die nationalliberale graftion ale unfangelo in Loballatic A M. 4, B. M. 3.50, C. M. 3.20, D. M. 3. Rad 1 Jahr und nach 5 Jahren fallen die Lohnfabe um je 20 Bfg., und nach 10 Jahren um weitere 10 Efg. erhabt werden. Der Somfrieden wurde barnach 4.50 M., 4 M., 8.70 M. imb 8.50 M. betragen

Die foginibemolentifche Graltion

ftellt folgende Untrige: A. Weniger Einnahmen: I. Geite 204 & 8b Abt, I u. 11: abidsaffung Der Bürgerichale, baber Streiche ting bon 55 000 M. 2. Seite 204 & 86 Jiff, 9: Der Befind ber Sincben-Arbeitoldinle ift unentgelilich und Streichung ber bafür eingesehlen 4240 M. A. Geite 204 & St Abi, IV Biff, 1: Den Betrag non 560 M. nus gieichem Grunde zu freieben. 4. Seite 264 f 4 Soltionen n. b. c. d. e: Der Beinch der Gewerbeichnle ift unent-geleich, daber Streichung der dafür eingesehren 7780 Mart. B. Woniger Ausgaben: 1. Geite 68 § 34h Jiff, 57: Der Beitrag von 250 M. gu ben Roften eines Grebbentmals für ? Stnatsntintiter Rott zu itreichen. L. Seite 68 § 356 Jiff. Ju Beste und Festlichkeiten) bei Constigem austatt 15 000 M. 5000 M. zu sehen. Debreffungaben: I. Geile 48 § 30b: Bar eine Binter Schwimme und Labe-Anftalt find 40 000 IR. einguftellen. 2. Grif 308 § 216: Auf Speisung der Ainder in der Schule fiatt 20 500 M 25 500 M. einguftellen, I Geite 308 § Did Liff. 1: Glie Lehrmitte ftatt 15 450 92, 70 000 R. einguftellen. Bufammenftellang Beniger-Einnahmen: 1. Antrog 55 000 N. 2. Antrog 4240 D. R. Antrog 560 WA, 4. Antrog 7730 M., 301. 67 630 M. Beniger Andreaden: 1. Antrag 250 M., 2. Antrag 10 000 M., 31f. 10.250 M., Refr Andreaden: 1. Antrag 40 000 M., 2. Antrag 5000 M., L. Antrag 54 550 M. Die Mehr-Ausgaben von zufammen 156 830 Maif find gu beden burch Umlagen. Beiter beantragt bie Linte 1. Geite 828 & 4a Biff 2 Abf. 2 ben Gaspeels fur fich. und Beig. gwede auf 12 Big. pro binbifmeter bernbzufeben. L. Geile bl 314, die Polition Motfinnobarbeiten von bem Budget der Armen pflege auf das Budget des Turbanamis zu übernehmen. 3. Seite 508 & Sid. Speifung der Kinder, und d. Lebrmittel, von dem Midgei der Armenpflege auf das Endget der Schule zu Ebernehmen.

Die Erhöhung der Löhne der ftabt ichen Arbeiter betreffend, mieb und end induftriellen Aretien gefchrieben:

- Anläglich ber Reurogelung ber Dienfte und Lobnberhaltniffe ber ftabtifden Arbeiter forbert ber Stadteor vom Burgerausfcug für 1905 M. 68 131,50. An und für fich wird Micmand dagegen Eins & Mr. 2, 1 Arrype, fintt,

fpruch erheben wollen, dog bie ftabtifden Arbeifer ausreichend eitte fohnt werben und bag bie Stadtgemelnbe mit ber Ausgefraltung bed für diese Genpte ibrer Bedienfleten bestimmten Wohlfahrtbeinriche fungen, insbesondere ber Alters und hinterbliebenenfürsorge mit gutem Beifpiel vorangeht. Es befieht auch fein Broeifel, bag Die Annahme ber ftebtratlichen Borlage, wenigftens foweit bir Finangen ber Stadtgemeinde in Betracht tommen, feine unerschwingliche Belaftung gur Folge haben murbe. Die beantragte Lobnerhobung ets wedt aber bon einem anderen Gefichispuntte aus gewiffe Bedenten, beren Beachtung im Sinblid auf Die Gigenfchaft unferer Stadt als eines Indufrriegentrums und auf die großen Intereffen geboten fein burfte, bie bier in gewerblichen Unternehnungen aller Art in Sandwert, Induferie und Sandel festgelegt find. Der Wejamtansfang ber Städtifchen Arbeiter bat, um bier nur von den Anfangelichnen gu fprechen, folgende Erhöhungen beantragt:

Maffe A von SR, 3.90 auf SN, 4.20 Staffe B von SR, 3.30 auf SR, 3.80 50 Wh. 50 Big. Maffe C bon M. 3,- auf 29, 3.50 Maffe D ben M. 2.80 auf M. 8.20 40 Wfg

Der Stadtrat bat biefem Berlangen einen Borfmlag gegenübergestellt, nach meldem die Erhöhungen in ben vier Rlaffen täglich betragen wurden in A 10 Big, in B 20 Big, und in C und D 30 Bfennig. Heber biefen Borfdilog ift ber Stadtverordneten Bore frand, wie an diefer Stelle bereits gemelbet wurde, nach bingus. gegangen und es ift angunehmen, bag wenn bie angebenteten Bes benfen nicht noch in letier Stunde gu Webor gebracht werden, bet

weitesigehende Borfdlag angenommen wird,

Der geltende Tarif ftummt aus bem Jahre 1899, einem Jahre beispiellosen wirtichaftlichen Aufschwungs. Die Begrundung der Borlage anerfennt, bag mit Silfe biefes Tarifs die fiadtischen Arbeiter in ben Inhren bes Riebergange fich beffer geftunden baben, als wenn die Löhne fich ber Lage bes Arbeitsmarftes batten anpaffen muffen. Der wirtichnitliche Sochftand bes Jahres 1800 ift bei Weitem noch nicht wieder erreicht, und es besieht wohl fein Aweisel barüber, bais er weber im laufenden noch gang befonders in den weiteren Jahren unter ben alebann berrichenden, bie induftrielle Tatigleit einschen bandelepolitifden Berhaltniffen wieder erreicht werben fann, Deshalb ift nicht einzuseben, welche Beranlaffung gerade jeht gu einer Erhöbung ber Bejuge ber ftabtifchen Arbeiter borfiegt. Mit masjigen Erhöhungen batten fich die beteiligten Ar-beitgeberkreife ja schliestlich wohl oder übel abfinden muffen, Erhöhungen aber, die beispielsweise in der niedersten Raffe der ungelernten Arbeiter (Strafentehrer, Lampenpuper u. a. Taglobner Mt. 3,90 bis Mt. 4 .- ) gwifden 15 und 25 Brogent betragen, muffen Die allerlebbafteften Bebenten erweden. Denn est liegt auf ber Banb, baft bie Löhne ber frübtischen Zaglöhner vo. pripaten Arbeitgebern auf die Dauer nicht unterbolen werben tonnen und Taglohner mi niedrigeren Gaben bald nicht mehr gu haben fein werben. Es ents fteht fomit aud für diejenigen, die dem Arbeiter ein gutes Austommen bon Bergen gonnen, die ernftliche Frage, ift Gewerbe und Robufirie unferer Gtabt überhaupt in ber Lage, eine fo locfentliche Erhöbung ber gefamten Arbeitelobne und insbesonbere ber Bofine ber ungelernten Arbeiter auf fich gu nehmen? 3ft nicht vielmehr gu befürchten, bag die Auswanderung der Indufrie, deren Anfange wie ja bereits erlebt haben, größeren Umfang annimmt, und bag bie Angiehungstraft Mannheims für neu zu gründende ober hierher zu verlegende Industrieen noch mehr abnimmt, als sie bas an sich ichon geinn bot infolge ber hoben Steuern, ber teuren Grunde und Bobens preife, der Erfdiverungen burch bie neue Bauvrdnung, ber egorbis tant hoben Meueinschänung ber Fabritgehande gur Grundfeuer und bergleichen? Rachbem in ben lepten Jahren ber Banbel Mannbeims idion weientlich gelitten hat, sodag er aus feiner früheren offenfiben Stellung mehr und mehr in die Defenfive gebrangt worben ift, bat man bier immer noch bie Doffnung gebegt, Die Bufunft Mannbeime merbe auf feiner weiteren Entwidelung gur Industrieftabt beruben. Much biefe hoffnung wird mohl gu Grabe getragen werden muffen, wenn forigefeht Magnahmen getroffen werben, bie bem Unternehmer die Ruit nehmen, weiter an einem in jeder Begiehung fo teuren und mir fo hoben Unfoften belafteten Blab zu arbeiten, wie Mannheim, während gar nicht weit davon andere Blate, in taum weniger auns ftiger geographischer Lage, aber mit wesentlich gunftigeren Berbults niffen bezüglich ber Bodenpreise, Stewern und Arbeitslöhne die Inbuffrie mit offenen Armen aufgunehmen fich ruften.

Bis bor wenigen Tagen bat Riemand gewußt, bag fo weite gebende Lobnerhöbungen in Muslicht genommen werben fouten. Erft Die in den lehten Tagen ber vergangenen Bode beröffentlichte Bote lane bes Stabtrates und ber erft am Montog befannt geworbene Beidlich bed Stadtverordnefenworftandes hat ben beteiligten Areifen bie Angen barliber geöffnet, mas ihnen bevorfieht. Deshalb fei in legter Stunde ber Appell an Die Stadtvererbneten gerichtet, Die por-Liegende Frage, die fo eng mit der Jufunft Mannheims zusammen. bangt, auch aus ben bier angebeuteten Befichtepunften einer recht forgfältigen Brufung gu untersiehen; biefe muß babin fuhren, baft die Lobnerhöhung als augenblidlich bringend nicht auerfannt, viels mehr bie Befdluhfaffung wenigftens bis nad Infraftireten ben neuen Bolltarife verlagt wird und bat bann eine weue Borlage in einer Nommission ausgearbeitet wird, in der auch die Interessenten gum Wort tommen. Denn bis seht haben in dieser Angelegenheit nur bie Bertveier der Arbeitnehmer und folde Berfonlichteiten iproden, beren materielle Intereffen burdt ben Glegenfrand ber Bor-

lage nicht berührt werben,

Bom Sofe. Der Geogherzog nahm geftern vormittag ben Bortrag bes Aluselabinionten Oberften Durr entagnen und empfing um 11 Uhr ben Prafibenten bes Wintfleriums bes Grouberzoolichen Sonifes und ber auswärtigen Angelegenheiten Gebeimerat Freiheren von Marfchall gur Sortraoberstatigna. Um 12 Uhr melbete fich eine Angabl Offiziere. Darnach borte ber Landesberr ben Vortraa best Gebe meats Dr Freiheren von Babo. Die Erbgroßbergoglichen Herrichalten reiften nachwittags für einige Tage nach Laremburg. Die Grofbergoain fuhr nach 3 Uhr nach Baben-Baben jum Befud bes Grinzen Albrecht von Breußen und leaf dann mit dem Eroß bergog in Dos aux Weiterreise ausammen. Der Größberzog körk nachmittags noch ben Bortrag des Aräsidenten Dr. Nicolai und trat 4 Ubr 4 Minuten die Reile nach Cap Martin au.

\* Berfetzt wurde Betriebsassistent Abolf Sand in Mannheim

. Beterquenbant. Bie mir erfahren, find für bie Stifftung Beieranenbant", Die bem Lanbesberen befanntlich anläglich feines 25jährigen Inbilaums als Protetter bes Babifden Militamereinsverbandest überreicht werben foll, in unferer Stadt 70 000 Mart aufgebracht worden. Die Gumme batte mit Leichtigleit noch bergrößert werben fonnen, wenn man nicht genötigt gewesen ware, die Sammlung gu ichliegen. Das berverragenbe Ergebnis ber Comme lung ift wieber ein vollgultiger Beweis fur die große Opferwilligfeit und patrionide Gefinnung unferer Bürgerichaft.

Der Edling bed Berichte über bie geftrige Burgerausfauß. fünung befinder fich in der Beilinge, worumf wir unfere Lefer befondere

" Die Begridmung Abeinnubafen wird laut Berfügung ber Generaldiceftion der Ge, Stantgeifenbahnen vom 1. April 28. 38. nb die Lotalbatteftelle Stengelbaf führen. Damir ift einem langgebegten Wunfer ber Bevölferung entfprocen,

\* Die Eprechtunde ber Rechtofcunftelle bed Junglib, Bereins und bes Liv. Arbeiterpereins findet beite Mittwo d, abends por 7-8 iller, wieber in ber Rebaftion bes "Generalangeiger", E 0 \* Kranzniebersegung. Heute am Ceburidiage bes helbenkaiserb Bilbeim I, ließ ber gweier-Riub am Dentmal im Schlöshofe einen Arang niebersegen. Ban Teiten bes Matl. Bereins wurde ebensalls ein Kranz mit schwarz-weißervier Schleife niebergelogt.

Bungsverkeigerungen vor Grabb. Retariat III. Das Grundstüd Augartenstraße 48, Eigentum ves Jabrilanten Dermann Willmann bier, wurde dem Architeften Georg Weber um M. 3186.71 zweischiagen. Zu übernehmende Hepothefen M. 46 800. Gesamtstohenpreis M. 49 986.71. Schähung M. 76 000. — Das Schiff "Anna Karnelia", Eigentum des Joseph Banbard in Hahmerdheim, wurde dem Schiffer Ferdinand Leit in Ederlach um das Döchstsgebei von 3120 M. zweischlagen. Antliche Schähung 4878 M.

\* 3m Deutschnationalen Sanblungsgehilfen-Berband wird die beronnene Beratung über die Frauenfrage im Sandelse gewerbe morgen Donnerstag im "Salamander", Riedfeldstraße 5 sortgesett. Die Berren Alfred Seerwagen und R. S. Mühig halten einleitende Barträge über das Thema "Natürliche Unterschiede der Männer» u. Frauenarbeit im Sandelsgewerde". Durauf solgt freie Aussprache über die Gorträge. Wer sich für die

Verhandlungen intereffiert, ist herzlich eingeladen.
Rübisches Linbersen. Bir machen nochmals auf dieses Fest nusmerkam das auf vielsachen elternlichen Bunsch schon um hald 5 Mit im großen Saale des Apollo deginnt. Die Lagestasse im Bestickt wird um 2/4 Uhr geöffnet.

Drisfrankentasse ber Buder Mannheim. Auf Betonlassung ber Ortsgruppe Mannheim der deutschen Gesellschaft zur Besämpfung der Geschlechtskrankheiten hält derr Dr. Karl Steiner mergen Tonnerstog, 23. d. R., nachmittags präzis 4 Uhr im Saale des Köderinnungshauses, S 6, 40 dahier einen Bortrag über das Thema "Wie schüben mir uns vor den Geschlechtskrankheiten und deren Bolgen". Eintritt frei.

Bum Borstand des Mannheimer Beamtenvereins wurde, wie man uns mitteilt, in der am Sonntag, den 19. ds. Mts., im Ribelungensale des Nosengartens stattgefundenen außersidentlichen Mitgliederversammlung herr Betriebs-

uffistent Belg gewählt.

\* 1. Bastions-Bortrag. Wir werden gebeten, die geehrten Bestucker des am heutigen Abend im Soale des Friedrichsparfs statistindenden 1. Bassion startrages über "Gethsemane" nochmals besonders darauf aufmerksam zu machen, daß die Saaltüren um 348 uhr geöffnet und präzise halb 9 uhr — nach Beginn des Bortrages — geschlossen werden.

\*Raifer-Vanvenma D 3, 13, Diese Woche ist im Anschluß an Kirol Benedig ausgestellt. Jedem Besucher wird es klar, daß man in Birklichkeit eine Reise nach Sädtirol. Garda-Tee, Raisand etc. nicht beschließen sollte, ohne diese herrliche Lagunenstadt, die ganz dem Wece umsdält ist, zu desuchen, Einen eigenartigen Eindruck gewähren die Wasseritraften (Kanäle) die von Gondeln und Rachen wimmeln. Derrliche alte Saläite spiegeln sich in diesen Straßen. Bon dracht wollen aften öfsentlichen Gebänden ist die Rarkuskliche und der Dogenpolost in erster Linie deachtenswert. Neber den königl. Palait hinweg sieht man den vor zwei Jahren eingestärzten Glodenturm. Sine der schönsten Brüden ist die Klasto-Brüde die über den Kanal Strande sich spannt. Einen gar dikteren Eindruck gewährt die Seusgeröruse, die den Dogenpalait mit dem Gesängnisse verbindet. Auch viel konnte man aus dieser Serie erzählen, die in ihrer Keichhaltigteit sehn bestiedigen muß.

Die Große Karnevalgesellschaft Rectaradt E. B., siels bestrebt, ihre Kraft in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, wird am Sonntag, den 28. März, einen Sommert ag dang abhalten. (Siehe nuck Inserat.) Wie uns mitgeteilt wurde, ist, um eine möglichst andlreiche Beteiligung der lieben Kleinen zu ermöglichen, der Breis des Stedens auf nur 36 Pfg. sestgeseht, und wäre es zu wünschen, toem dem jungen Berein zum richtigen Gelingen der ersten Bereinsiltung im neuen Bereindsgabr eine allseitige Unterstützung

" Der Berband filb. und weftbeutider Deinilliften.Bereine bielt ert Conntag in Offenbach feinen biesjährigen Berbanbs. tag, die 10. füdwestdeutsche Detailliften-Ronfereng, unter bem Borfib ibres Brafibenten Alappert-Franffurt a. DR. ab. In feiner Begrugungsanfprache wies ber Borfibenbe barauf bin, bag bie Bewegung einen möchtigen Aufschwung genommen habe, zudem wan durch die Verhältnisse gezwungen fei, seine Hauptausgabe in der Belämpfung der Waren- und Kaufhäuser zu suchen. Man verlange andeifen von den Regierungen fein Gefeb, bas geeignet fei, Die enderen gu ichabigen, ba ber Raufmannsttand noch fo viel guten Mern in fich trage, daß er fich felbst gu schüben in der Lage fei, ber hauptsache muffe man bafür sorgen, daß ber junge Raufmann eine beffere Aufis und Borbildung erhalte und bag nicht Elemente und Anhangfel hineintommen, bie nicht binein gehoren, (Alleitiges B' abo.) Alebann berbreitete fich Derr Bilb. Seffe Offenbach liber den Bert und die Bedeutung der Rabattfparbereine und den gang berborragenden Erfolg in Offenbach. Er bezeichnete diefe Bereine als ein gutes Kempfmittel gegen die Konfum- und Ranfumentenvereine, fie verminderten auch das Borgumwefen. Als Borreferent fprach herr E. Rau - Frankfurt a. DR., ber nicht in bem Rabntigeben, fondern in bem baburch berbeigeführten Busammen. felief ber Raufleute ben hauptvorteil findet. Der Bortragenbe fahte das Ergebnis der regen Debatte dahin gufammen, daß man totmendigleit ber Rabattfparwereine je nach ben Berbaltnigen ber eingelnen Blage anerfenne, ba man bas Borgfpftem bamit befampfe und einen besieren Jufammenschluß der Rauflente berbeiführe. — Ueber die Einfaufägenoffenschaften foroch hierr , herr 3. Gubp . Darmftadt in langeren, mit Beifall aufgenommenen Ausführungen, inbem er an Danb febr reichhaltigen Materials darlegte, daß viele Städte in diefer Richtung mit großem Erfolg borgegangen feien, gubem bas Softem fomohl bem Geichaftsmann wie dem Konfumenten große Borteile biete. Als grundlegend trud bei dem Sintauf das Barfyftem empfohlen. Auch hieran folioh fich eine lebhafte Debatte, die aber bei dem 3. Buntt der Lagestord. mung: Musbertaufe, fich noch länger bingog, ba man wegen ber bon einer Ceite geforberten poligeilichen Beauffichtigung gu einer pringipiellen Ginigung nicht fam.

\*Frankfurt, 21. März. Ein schweres Automobils und ber Forsthausstraße an der Grenze des Siadiwaldes. Der 19jährige, in Riederrad wohnende Ehausseurge des Siadiwaldes. Der 19jährige, in Riederrad wohnende Ehausseur Geter Wah suhr mit einem Automobil der Mitteldeutsehen Genomiwarensabrit Louis Peter in der Richtung nach Kiederrad vorschriftsmähig auf der rechten Seite der Straße, als das Wejährt plöhlich mit starken Andrall gegen einen dem Fuhremersnehmer War Schwertsührer gehörigen, von dem kutscher Adam Shrift getenkten Laierne und Goedertell des Automobils und versehre dem Abauffeur einen Stoß der die Beuse. Wan stilrste hinterrücks in den Wagen und der siehe das die ben Andriese Kinuten.

### Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Der Bericht fiber bie S. mustfatische Arabemie mußte weges Rammmangels für bas hentige Abendblatt gurudgestellt werden.

Graßt, Sof- und Nationaltbrater Mannheim. Die Jatendang trilt mit: Da herr Traun und derr Mary exfrants sind, sann iweil buzu die nötigen Proben audsallen müssen), das erfie Aufterin des Fraulein Berta Sorenne aus Alen im Barbier von Sentlla ulai statischen, sandern es muß dafür nächten Samstag die Oper "Migo letto" gegeben werden, unter Umständen mit knobilse von den Rachdarbühnen. Es wird noch besonders darauf autwertsam gemacht, das Fräulein Sorenne direkt vom Wiener Konservatorium sommt und ihr Austreten dier den ersten theatralisken Berfuch bedeutet, Als aveite Debutrolle für Kräulein Sorenne

ift die "Wartha" in der gleichnamigen Oper von Flototo in Ausficht genommen. Die junge Dame ist eventuell derusen, von der nächsten Spielzeit ab hier als Informursängerin einzutreten. Die beiden Gaftspiele der Kammursängerin Fran Fleischer-Edel dam Stadt-theater in Handurg finden auber Abonnement fatt und zwar: Am 28. März in "Tannhäuser" und am 31. März in "Der fliegende Hollander". Jur "Tannhäuser" Ausschlung bleibt den Abonnenten der Abteilung C das Vorsauferecht die Freistag. 24. März, nachmittags 5 Uhr, gewahrt. Den Abonnenten der Abteilung D bleibt aur Corfleslung "Ter fliegende Golländer" das Vorsauferecht die Swanzen, 26. Rärz, mittags 1 Uhr, gewahrt. Bestellungen von Villets auf diese Vorstellungen werden schriftlich erbeten.

Frankfurter Tris. Man schreibt und: In der am Sonntag. 28. März, stattsindenden Watinee des Frankfurter Trio, unter Mitwirkung des herrn Josef Katierer kommen nachstedende Werke zum Bortrag: 1. Nichard Strauß op. 18 Sonate Kaschur (für Bioline und Nlatier); 2. François Comperin, Concerts robour; 8. Anton Therak, op. 87 Cusariett Essedur für Klavier, Bieline, Bratsche

#### Neueste nadricten und Telegramme.

Privat-Celegramme des "General-Anzeigers".

Bweibrüden, 21. Märg. Das Schwurgericht bers urteilte heute laut "Pfälz, Kurier" die Dienjimagd Elisabetha Tischer von Kerzenheim, die im Walde ihr 13/jähriges Kind erwürgt und in die Erde vergraben hatte, zu 12 Jahren Zuchthaus.

Bremen, 21. Marg. Auf ber neuen Berft ber Attiengefellsichaft "Befer" lief beute ber nen erbaute tleine Kreuger "N. J." vom Stapel. Im Auftrage bes Raifers taufte ber Oberburgermeifter ber Stadt Leipzig, Juftigrat Dr. Arvenblin ben Kreuger auf ben flamen Leipzig."

auf den Ramen "Leipzig".

Berlin, 21. Mars. Die Vellesten der Berliner Raufmannssichaft protestieren in einer Resolution gegen die Berschleppung der Borfengesehnovelle im Reuchstage.

Borfengesehnovelle im Reuchstage.

Rem Fort, 21. Mart. Der Geschäftsträger ber Rieberlande seste Benequela bavon in Kenninis, daß holland Zwangsmabregeln ergreisen wird angesichts der Tatsache, daß es unmöglich ift, die Freilassung von fünf bollandischen Matrosen durchzuselben, die set lieben Monaten ungesehlich im Gefänanis figen.

\* Buenos Aires, 22. März. Der Dampfer "Françots", mit der Expedition Charcot an Bord, ift hier angesommen. Dr. Charcot empfing auf dem Schiffe die hervorragendsen Mitglieder der französischen Kolonie. An Bord ist alles wohl.

#### Gin neuer Unfug im Gelbelberger Stnbtifeater.

" helbelberg, 21. Marg. Ueber einen neuen Unfug im biefigen Stabtteater berichtet bas "Beibelberger Tageblatt" mit nicht mifguverstebender ironischen Anspielungen wie folgt: "Wahrend bes gestrigen Rongerts ber ruffifden Rapelle geruhten wieber einige herren einr farbentragenden Korporation - pomina sunt odinsa nach der Theorie des Laudgerichts Beidelberg -, die nich natürlich jeht erst recht privilegiert fühlen, sagen wir, um nicht wieder gemahregelt zu werden, fich in recht ungehöriger Beise zu benehmen. Borin dieses Benehmen bestand, wollen wir, damit sich nicht das Bublifum "das Schlimmfte" benkt, als laute Unterhaltung. gum Teil über ben Bufchauerraum hinweg, fidrende Zwischenbemerfungen, progifieren. Einen aufmunternben guruf bon ber Galerie ans Bublifum wollen wir wieberzugeben unterlaffen, einmal, weil er aus so unmaggeblicher Region sam, und zweitens, weil die Wiebergabe biefes Burufes von ben betreffenben Berren als Beleibis gung" empfunden werden tonnte. Doffentlich findet biefer hochenfrandige Bericht allfeitige Billigung. Uns ift die Luft vergangen, mit doch ficher ehrlichem Griff für andere die Raftanten aus bem Feuer zu holen. Für das Ansehen unseres Theaters werden ja bielleicht bie maggebenben gattoren eintreten." Der bom "Beidelberger Tageblatt" nicht wiedergegebene "aufmunternde Buruf" and Bublifum durfte febr berechtigt gewesen fein, auch wenn er fo abulich wie Ranst gelautet haben folite. D. Red.)

#### Die Gärung in Rugland.

\* Peterburg, 21. März. Die Zeitung "Rawtas" veröffentlicht heute Morgen folgende Rachtichien: In der Racht
zum 18. März wurde im Bezirk Scharopau auf fünf Gütern
Feuer angezündet. In der Nacht zum 19. März leistete
auf der Besthung der Frinzessin Murat im Bezirk Jugdid eine
Menge von 300 Bauern den Polizeikommissaren und den Polizeis
wachen bewaffneten Widerstand. Nach Festnahme von fünf Aufwieglern umringte die Menge die Polizeiseamten und derlangte die Freigade der Berhafteten. Als diese verweigert wurde,
schickte sich die Menge an, auf die Wachen zu seuern. Diese
eröffneten, so gezwungen, nun ihrerseits das Feuer und verwundeten mehrere Personen. In derselben Racht wurde im
Dorse Dibinidaja die Kanzlei angezündet. Wehrere Bauern
wurden verhaftet.

\* Mitau, 21. März. Agitatoren, bie von Libau tamen, haben einen Ausstand ber Arbeiter und Bauern in ben Bezirken Grobin und Hasenpot ins Werk geseht.

\* Dorpat, 21. Marg. Die Bewegung unter ber landwirtschaftlichen Bevölferung in ben umliegenben Glitern breitet fich weiter aus.

\* Lobg, 21. Mirs. Geftern Wend ich offen unbefannte Bersonen auf ben Polizeioffizier Moggunom, ber burch brei Rugeln ich wer ber wundet wurde. Die Angreifer find berichwunden.

\* Warschau, 22. Marz. Gestern Abend warfen unbefannte Individuen in der Wolflastraße eine Bombe auf eine Patrouille, 4 Soldaten, 2 Schutzleute und ein Gendarm wurden schwer verletzt. Sin Gendarm und ein Postbeamter, die zufällig vorbeitamen, erlitten Queischungen. In den anliegenben häusern wurden die Fensterscheiben zertrümmert. Die Täter entkamen.

#### Der Krieg.

Der ruffifche Rudgug.

Lotio, Al. März. (Reuter.) Die Tatsache, daß heute teine Berichte über den Mückzug der Russen und die Berfolgung durch die Japaner eingelaufen sind, läßt darauf schließen, daß die Kussen die Linie zwischen Tschangtschun und Kirin zu halten beabsichtigen. Die Japaner sehen eifzig die Berfolgung der Rachhut Linne witsch z sort, aber die deschädigten Brücken dindern am Bordringen und geden möglicherweise den Russen dindern am Bordringen und geden möglicherweise den Russen Zeit, sich zu sammeln, Berfärtungen beranzuziehen, sowie wieder Berteidigungswerte zwischen Tschangtschun und Kirin berzustellen. Es beitzt, daß ein Teil der Garnison Wis ab is woß of sich in Eilmärschen nach Chardin begebe, doch liegt eine Bestätigung hierfür nicht der. Der Widerspruch zwischen den russischen und den japanischen Berichten über die Jahl der bei Muß den genom menen Geschütze ein noch nicht aufgestlärt. Man glaubt, daß die Russen. Die Japaner suchen weiter darnach. Die Regierung charterte 40 Dampfer, welche den tegelmäßigen Transdorthampsern dei der der Fortlichaffung von

Befangenen und Bertounbeien behilflich fein follen. Man schatze bie japanifchen Berlufte bei Mutben auf 50 000 Dann, bie ber Ruffen von bem Beginn bes Rampfes bei Mutben bis zur Beenbigung ber Schlacht bei Tieling einschließe lich ber Befangenen auf 176 000 Mann.

\* Betersburg, 21. Marg. General Linne witfch melbet unterm 20. Marg: Die heere sehien gestern ihren Rudgug nach Rorben fort. heute bewilligte ich ben Truppen einen Ruhetag.

Donbon, 22. März. Der "Standard" melbet aus Totio: Mit der Besetzung von Rahuan wird boraussichtlich die harinädige Versolgung der Russen durch die Jadaner abgeschlosten sein. Die lehteren sind seit Ansang März
100 Meilen vorgerückt. Die russische Armee besindet sich seit der Einnahme von Musben und Tiesing in einer äußerst unsicheren Lage, da die reichen chinesischen Berproviantierungsquellen, die ihnen früher so gute Dienste geleistet hatten, ihnen
jeht derschlossen sind.

#### Peropostin.

\* Betersburg, 20. März. Die Melbung, baf Kurmpatfin in Ungnabe gefallen sei, wird hier lebhaft bestritten. Der Zur wird ihm voraussichtlich eingedent seiner früheren Berdienste ein wichtiges Kommando im Inlande übertragen. Bon einer Rüdkehr Kuropatkins auf den Kriegsschauplat soll jedoch keine Rede sein.

\* Betersburg, 22. Marz. Durch allerhöchften Befehl werd General Kuropatkin zum Kommandeur der ersten Mandschutzei-Urmee ernannt.

\* Totto, 21. März. (Amilich.) (B. B.) Bezüglich bes auf bie Geftnahme eines ruffifden Offigiers burch bie japanifche Befahung in Sinminting, ber fich nach bem Bruch bes Chrenwortes bafin begeben batte, veröffentlichte bie Beterüburger Telegraphen-Agentur bie Erffarung, bag bet Betreffenbe auf feiner Reife bon Schangbai nach Rugland bie Route auf ber dinefischen Gifenbahn genommen habe und bag baber bie japanifche Melbung auf einem Migverftanbnis beruhte. Zatfachlich hatten alle nach ber lebergabe Bort Mrthurs freigelaffenen ruffifden Offiziere gefchworen und fich idriftlich mit ben Bebingungen bei ber Rapitulation einberftanben ertlärt, bag fie in feiner Beife gegen bie Intereffen Japans banbeln wollten. Heberzeugt, bag bie Rudtebr biefer Dffigiere nach Rugland burch bie Rriegszone nachteilig fur bie militarifden Operationen ift, bestimmte bie fapanifche Regierung, bag ben Offgieren unter feinen Umftanben erlaubt fein follte, biefe Route gu nehmen und biefes Berbot war ben Offigieren bamals mitgeteilt. Es ift baber flar, bag bie Untunft biefes ruffifden Offiziers in Sinminting, bas innerbalb bes Bebiets ber Feinbe feligfeiten liegt, einen Bruch bes Ehrenworts in fich folieft.

\* Suba, 21. Märg. (Reuter.) Die ruffische Flotte und die ruffischen Transportschiffe find heute mit Bestimmung nach Bart. Said abgegenneen

Bestimmung nach Port-Saib abgegangen.

\* Petersburg, 21. März. Betressend bie beute im Pariser "Matin" veröffentlichte Korrespondenz mit einer Exstärung des jadanischen Gesandten Haus site, während bei der der Borstzende des Ministertomitees, Wite, während seinen Kommissar gesandt hätte mit dem Norschlage einer Zusam men kunft zu Frieden aberhand lungen, ertlärt die Petersburger Telegr.-Ageniur, Witte habe niemals einen Kommissar mit Borschlägen, Friedensverhandlungen einzuleiten, abgesandt und mit niemand hierüber gesprochen. Offenbar sei Hapshi mit siszet worden.

Berantworellich für Politik: Chefrebakteur Dr. Baul Darms, für Fenilleton und Kunft: Frih Kahler,

für Lofales, Provinziales u. Gerichtszeitung: Nichard Schönfelber, für Bollswirtschaft und den übrigen redaltionellen Teil: Karl Apfel für den Juseratenieil und Geschäftliches: Franz Lircher. Drud und Berlag der Dr. D. Daas'ichen Buchbruckeret.

G. m. 5. D.: Gruft Miller.

Mehr als 1000 Aerzte n Professoren empsehlen Ei trophen gegen Kopsschmerz, Instruction, Neuralgie und Rheumatismus. Citrophen wirft schmerzstillend, ner venbernhigend appetitanregend, schlasbringend und ist frei von jedem schädlichen Einstuß auf Herz und Magen.

YPBERT-TABLETTEN Thenter die angenehmeten Bonbons. Ihr vorstigliebet Gesemack und ihre Unschäd-

Behkeit machen sie in jeder Hanshaltung beliebt. Preis Mark L.—
Bépôts im Mammheims In den Apotheken: Dr. Fenstling; Da
H. Heil, Peilkan-Apoth.; Dr. F. Hirsebbrunn, Löwenapoth.;
W. Kley, Adlerapoth.; E. Tröger, Lindenhotapoth.; Kroppe
Drogerie, D 1, 1. Eingang verlängerte Kunstatrasse; W. Geldschmid, Badenia-Drogerie; Ludwig & Schüttheim, Drogerie,
Bestandteilss Succ. Liquir, Gummi arab. Sacch. Ol. Month.

2463/7

### Park= u. Gartenanlagen.

Anfertigung und Ausführung von Projekten en
Neuanlagen und Umänderungen.

Telephon: Rebaftion Rr. 377.

Amts: und Kreisverkündigungsblatt.

Expedition Nr. 218.

Mr. 57.

Mittwoh, 22. März 1905.

### Befanntmadung.

betreffend.

Die Mufterung ber Militärpflichtigen bes Musbebungs. begirts Mannbeim findet vom 9. Mary bis einfchlieft d 18. April bs. 38., - jeweils vormittags 8 Uhr be-ginnend - im großen Saale bes Bieftauranis "Ballhaus" ginnend - im grone. (Schlos) babier flatt.

We haben gu erscheinen:

11. Dienstag, 21. Mars 1905.

Die Bflichtigen Des Jahrgange 1884 aus der Mitfradt Mannheim (Bo orte aud eichioffen), beren Familienname mit ben Buchnaben H. G unb P anfängt.

12, Mittwody, 22, Mars 1905.

Die Bflichtigen bes Jahrgange 1884 aus ber Mitfiabi Mannheim (Bororte ausgeschloffen) beten Familienname wit ben Buchftaben L und M anfangt.

18. Donnerstag, 23. Mars 1905.

Die Pflichtigen bes Jahrgangs 1884 aus ber Witfabt Rannheim (Gororte ausgefchloffen), beren Familienname wit bem Buchftaben & anfangt.

14. Freitag, 24. Mars 1905.

Die Bflichtigen bes Jahrgange 1884 aus ber Mitfiadt Mannheim (Bororte aus eichloffen), beren Familienname mit ben Buchftaben R. T, U und W anfangt.

15. Samstag, 25. Mars 1905.

Mannheim (Bororte ausgeschloffen) berin Familiennammit ben Buchnaben V und Z anfangt, fowie aus ber Gemeinde Sandhofen alle Pflichtigen ber Jahrgange 1883, 1884 mab 1885.

16. Montag, 27. Mär) 1905.

Die Pflichtigen bes Jahrgange 1885 aus der Stade Mannheim (einschlieftlich Bororte) beren Familten-name mit dem Buchitaben is aufängt.

17. Dienstag, 28. Mars 1905.

Die Pflichtigen bes Jahrgangs 1885 aus ber Stadt Mannheim (einschlieflich Bororte), beren Familtenname mit ben Buchftaben A, E und F anfangt.

18. Mittwoch, 29. Märs 1905.

Die Bflichtigen des Jahrgangs 1885 aus der Stadt Bollsfchule in eine folde der Burgerichule über-Mannheim (einschliehlich Bororte), beren Familien-name mit den Buchftaben C, D und C anfangt. Gemaß § 2 bes Elementarunterrichtsgesehrs vom 18.

19. Donnerstag, 30. Mar; 1905.

Gin Teil ber Pflichtigen bes Jahrgangs 1885 aus ber Stadt Mannheim (einfattefilich ber Bororte), beren Familienname mit bem Buchnaben I anfangt.

10. Freitag, 31. Mars 1905.

Der Reft ber Bflichtigen bed Johrgangs 1885 ans ber Stadt Mannheim (einschlieflich Bororte), beren Jamitenname mit ben Buchftaben M anjangt, fowie famtliche Bflichtigen bes Jahrgange 1885, beren Jamilienname mit ben Buchftaben M anfangt,

21. Samstag, 1. April 1905.

Gin Teil ber Pflichtigen bes Jebrgangs 1885 aus ber Stadt Mannheim (einschließtlich Bororte), bereit Familienname mu bem Buchftaben M anfangt.

12 Montag, 3. April 1905.

Der Reft der Blichtigen des Jahrgangs 1885 aus der Stadt Mannheim (einfchlieftlich Bovorie), deren Familienname mit den Buchtaben K anfängt, sowie alle Pflichtigen des Jahrgangs 1885, deren Familienname mit den Buchtaben J, L, N und O anfängt.

18. Dienetag, 4. April 1905.

Die Pflichtigen bes Jahrgangs 1885 aus ber Stadt Mannheim (einschliehlich Bororie), beren Familien-name mit ben Buchnaben P. Q. M. T und W aufängt.

24. Mittwoch, 5. April 1905. Gin Zeil ber Bflichtigen bes Jahrgangs 1885 ans ber Stadt Manubeim (einfolieflich Bororie), beren Famame mit dem Buchftaben S anfängt.

25. Donnerstag, 6. April 1905.

Der Reft ter Bflichtigen bes Jahrgange 1885 aus ber Stadt Mannheim (einschlieglich Bororte), beren Familienname mit dem Buchtaben S anfängt, fowte alle Pflichtigen bes Jahrgange 1885, deren Familienname mit den Buchstaben U und Z anjängt.

26. Freitag, 7. April 1905.

Die Bflichtigen bes Jahrgangs 1885 aus ber Stabt Manubeim (einschlichlich Bororte), beren familien nam: mit bem Buchhaben W anfangt, fowie aus ber Ge meinde Schriesheim alle Bflichtigen ber Jahrgange 1888,

MIe Pflichtigen ber Jahrgange 1888 und 1884 aus bem Borott Redarau.

28. Montag, 10. April 1905.

MUe Pflichtigen der Jahrgange 1888 und 1884 aus bem Borort Raferthal-Baldhof.

29. Dienstag, 11. April 1905.

Alle Pflichtigen ber Jahradinge 1888, 1884 unb 1885 auf ber Gemeinde Cedenheim mit Rheinau. 80. Mittwod, 12. April 1905.

Alle Pflichtigen ber Inbraunge 1883, 1884 und 1885 mis ben Gemeinben 3lbesheim, gabenburg, Redarbaufen und Bauftabt.

81. Donnerstag, 18. April 1905.

Am Freitag, 14. April, vormittags 81/, Uhr findet die Berbescheidung ber rechtzeitig eingekommenen Metlamationsgefuche fialt und bien die Beteiligten an diefem Tage ju ericheinen, bestlichen bie Berren Bargermeifter, falls an biefem Tage Rellamationen aus ihrem Orte jur Berbeicheibung tommen.

Am Cametag, 15. April 1905, vormittage 8 %, Mbr beginnt bie Loofung ber Bflichtigen bes Jahrgangs 1885, jowie der Bflichtigen alterer Jahrgange, soweit obne ibr Berichulben noch nicht geloft haben,

Bebem Militarpflichtigen ift bas perfonliche Erfcheinen im Calungstermin überlaffen,

Bar bie Richterichienenen mirb burch ein Mitglied ber Granfommi fton gelolt werden.

Jeber Militarpflichtige, gleichviel ob er fich im 1., 2. sber & Bellitappflichtjabt befinbet, barf fich im Mugerungstermin freimillig zur Ausbebung melben, ohne daß ihm hieraus ein besonderes Wecht auf die Auswahl der Wassen-gattung oder des Truppens (Warine) Teils erwächst. Durch freimillige Weibung pergichten bie Willidipflichtigen auf Die Borteile ber Bojung und gelangen in erfter Binte

Die Pflichtigen baben jur Dufterung in reinlichem und nüchternem Juftande ju erfcheinen.

Wer burch arantveit am Gricheinen im brufterungs-termine verhindert ift, bat ein argiliches Beugnis minbeftens S Lage por bem Termine unter Beift, ung ber Borlabung anber eingureichen, Dasfelbe ift, wenn ber ausftellende Mrgt nicht StaatBargt ift, burgermeifteramtlich beglaubigen

Beilitärpflichtige, welche in ben Terminen por ben Erlagbeboben nicht punttiich erscheinen, tonnen, sofern fie nicht babarch zugleich eine bariere Strafe verwirft baben, mit Gelb bis zu 30 Mart over mit Baft bis zu 3 Tagen beftraft werben. Außerbem tonnen ihnen Die

Borteile ber Lofung entjogen werben (§ 8º 19.0)
Wer fich ber Gestellung bostich entzieht, wird als unficherer Dienstpflichtiger behandelt, er tann außerterminlich gemustert und jum Dienst eingenellt werben.

Die Pflichtigen ber Jabrgange 1858 und 1884 fomie früherer Jahrgange baben ibre Lofungsicheine mitgubringen, Die Bürgermeifteramter werden beauftragt, Diefe Berfügung in ihren Gemeinden ortoublich befannt ju machen.

Die Renntnisnahme und ber Bollgug ift fofort bierber

16. Samstag, 25. Mars 1905. Die Derren Burgermeifter felbft haben mit ben Bflichtigen bes Jahrgangs 1884 aus ber Mitftadt tigen ihres Ortes im Mufterungetermine gu ericheinen. Mannheim, ben 25. Februar 1905.

Der Civifvorfigende ber Grfahtommiffion des Aushebunge Begirte Mannheim: Oppelebeimer.

### Befanntmachung.

No. 8 82. Die Anmeldung berjenigen Anaben und Madchen, welche an Oftern diejes Jahres in die Bürger-fchule eintreten sollen, findet in der Zeit vom 20. die 25. März jewells nachmittags von 2—4 Uhr in der Aula ber Friedrichsichule U 2 (Eingang von ber Rectarbritde) ftatt. In ber angegebenen Beit find auch Diejenigen Binder anzumelben, welche bon einer Rlaffe ber Bottofchule in eine folche ber Burgerichule über-

Mai 1892 werden alle diejenigen Rinder in die erfte Rlaffe aufgenommen, die in der Beit vom I. Juli 1898 bis ein-ichließlich 30. Jemi 1899 geboren find; ninder, welche nach dem 80. Juni 1899 geboren find, tounen jum Schulbefuch micht gugelaffen werben.

Bei ber Unmetbung ift fomobl fur bie bier geborenen, als für bie ausmarts geborenen Rinder ber Impfe und

Geburtofdein vorzujegen. für hier geborerien Rinder werben bie vom Standese amte benlaubigten Gintrage in den hier üblichen Familien-Stammbuchern als Griat für die Geburtofdeine angeleben. Das Schulgeld beträgt für jebes Rind 18 Mit, pre

Melbungen, Die nach dem oben angegebenen Termin erfolgen, haben teinen Unibruch auf Berudfichtigung. Mannheim, ben 15. Feormar 1905.

Das Bolleichulrettorat:

Konkurs-Verfahren.

Ucr. 2255. ber Atema B. Reller & Sot Juhaber Benedift Relfen & Mas Keller, ift per Praftung ber nachträglich angemelbeten Forberungen Termin auf Mittwoch, ben 5. April 1905, pormittage II Uhr.

por bem Gfe, Mutigerichte bier felbit, 2 Stod, Schoffenfaal II. 5691

Manubeint, 18. Mary 1905. Der Gerichtofcreiber Großh. Umtegerimte II:

Pereinsregifter.

Bum Bereinfregifter, Band I. D.B. 21, Grund. und Dousbefiger - Berein" in Mannheim wurde beitte eingetragen.

Durch ben Beiding ber Dit. lieberverfammlung von 91. Gebruar 1905 murbe # 9 ber Sapung gelinbert. Mannheim, 20. Mars 1906.

Gr. Amtogericht I. Einladung.

Bur Fortfebung ber Burger Mittwoch, 22. Mars cr.,

nachmittags 3 Uhr beftimmt, wogu bie herren Birte gernusichus-Mirglieber ergebenit

Manntein, 21. Rars 1906. Der Oberbürgermeifter:

#### Holzverfteigerung.

Mm Donnerstag, ben 30. Mars 1905 perfteigert be Gemeinde Bemsbach im Gemeindemald mit Bufam. neutunft am Gupe bes Mublbergmeges vorm. 81/a Uhr folgende Holsfortimente: 400 Gichftamme,

> 41 perfchiebene Stamme. Gemeindergt

Sekannimadjung.

Mittwoch, 12, April 1965, pormittage 9 Uhr.
Zum Boribenben in ber Gr.
Landgerialsbireftor Wais und ju beijen Stellverfreter ber Er.
Pandgerichten Dr. Bernaper

Mannheim, ben v. Mary 1905 Der Brafibent bes Großb.

#### handelsregifter.

Bum Sanbelbregifter Abe. B. 80. I. D.B. 22, Firma "Bellftoiffabrit Walbboi" Mannheim murbe beute einge Renntuis gefest wirb, irggen; 5694 Gind wahrend ber Dauer

Rubolf Bolgt, Oberingenieur in Mannheim ift ale Brofurift beftellt und berechtigt, in Gemeinichait mit einem anbern biergu Ermachtigten bie Wefellichaft gu pertreten unb bie girma ии деіфпен.

Mannheim, ben \$1. Mary 1905. Großh. Amtogericht I.

handelsregifter.

Bum handelsregifter Mbt. B. 50. III, D.B. 18, Firma , Sub. daft Gefellicaft mit be- ac. anguorbnen, drantter Saltung" in Rannheim wurde beute einge-

Durch ben Beichluß ber Go ellichafter bom 16. Mars 1906 it 6 5 bes Gefellicaftsvertunge aufgehoben. Bitheim Boeich und Rart Loeid finb als Geichaftsführer ber Gefellichaft ausgefchieben. Friebrich Wilheim Menger, Rebatieur in Mann beim, ift jum alleinigen Gedatteführer ber Wefellichaft be-

Mannheim, 21. März 1906, Gr. Amtogericht I.

Beobachtung bes Danbelöptebe betr.

Bekaunimadung.

Samtliche Referviffen, Laub

metriente L und IL finfge ois,

bierburch angewiefen, geignete Borfebrungen ju treffen, bag ibre MR litar- begm. Griapreferve- Balle ju jeber Lagediert ben Solbarm, welche bie Beorberum

Mußerbem wirb barauf auf

merfau gemacht, bag famtliche Mannfchaten ber Beitungen ber por-eimanbes ben Beitungen ber por-eimahnten Golbaten, foweit fich biefelben auf bas Aushandigen

ber Beorberungen oc. beziehen nachzufommen baben.

Begirtotommanbo

Mannbeim.

Befauntmadung.

Beterinar epolizeiliche

Rr. 39 +80 I. Da ber Umts-Beit von Maul- und Rlaueneuche frei ift, wird bie unterm 19. Digember 1904 aufgrund bes § 33 ber Gerordnung vom 19. Dezember 1893 ge-troffene Anordnung auf bas von Sanblern in bas Groß-berzogtum eingeführte Rind-

Darnach unterliegen lebige lich bie bon Sandlern in bas Großberzogtum eingeführten füde einer vericharften veterinarpolizeilichen Aufficht in ber Weife, bag die Sanbler und in beren Bertrefung Die Befiger von Baft und Privatftallen verpflichtet find, von ber Ginftellung von Tieren ber bezeichneten Urt ber Ortispolizeibeborbe fpateftens im Berlaufe von 19 Sinnben pon ber Ginftellung an In-

geige gu erftatten. Die Ortspolizeibeborbe bat hierfiber eine Beicheinigung insguftellen und bem Begirle. tierargt von bem Tag ber Ginftellung ber Tiere unter Angabe ber Bahl, bes Alters, ber garbe, bes Gefchlechts schriftl. Mittellung zu machen,

Mm b. Tage nach erfolgter Ginftellung nimmt ber Be-girfstierargt bie Unierfuchung ser Tiere por. Che biefe ftatigefunben hat unb Tiere für fenchenfrei ertfart Rr. 6516. De Sipungen bes worden find, burfen biefelben ichwurgerichts für bas II. nur jum Zwecke sofortiger, mur jum Zwecke sofortiger, am Auftellungborte zu ber wirtenber Schlachtung aus bem Stalle entfernt merben, Schlachtwich, welches nicht auf Mufftellungsorte, fonbern

answarts geschlachtet merben foll, barf jeboch vor Abfauf ber 5 tägigen polizeilichen Beobachtung vom Mufftellungsorte entiernt worden, wenn die Boligerbeborbe bes Beftimmungsortes von dem Begirfetierargte ober ber Boltuif telegraphifchem ober telehonifdem Wege von bem Gintreffen ber Gendung in

ber Beobachtung weitere ber unterliegenbe Diere in ben Stall eingestellt porben, fo bürfen auch bie früher eingenellten, abgefeben von ben Gallen ber beiben porbergebenden Gate, aus merben, bevor nicht die Beobachtungsfrift ber ipater eingefiellten umlaufen ift.

Rach Umlauf ber biffgigen Brift ift eine granbliche Reinigung ber bon ben gufammen. gebrachten Deren femeile bebeutiche Berlagsgefell. nugten Stallungen, Buchten

Die Reinigung ift nach Utt-gabe bes Begirfetierarites unb inter polizeilicher llebermad:

Anordning noch auf ortfühund wir gefcheben, anber gu Mannheim, 17, Mars 1905.

Br. Begirtsamt III:

Pfanber werben in u auf bem Große Mergelftraße 97.

#### Bekanulmachung.

Um 6. Mary b. 3. mirb mit em Muetragen ber Beorberun-Wegen Musführung ber Dolgo flafterarbeiten lange ben gen und Bagnatigen in ber Stabt Mannheim und in ben Boiotten Balbhoj Rajenhal und Redartu chienen in ber Beibelbergere trafit merben pon Mittipod). ben 22. be. 9Rte. ab auf ie Dauer von eima 10 Lagen te Wagen ber Linie Ribeinftrage-Redarau über Babnboiftrage. Stamareffrage. Sreiteftrage nach bem Barabeplas und umgefehrt fahren grannbeim, & Blarg 1905. gen zu austragen, gugingin Stadt. Strafenbahnamt.

#### Sekannimadung.

Rr. 1520. Die Liererung ben Bebaris an Reffelfobien für bas nabniche Elettrigitatemert für bas Jahr 1905/06 foll vergeben merben. Ungeboteaufeirme 2800 Tonnen einer guten Reffelfoble, Rug III und Rohlly, lieferbar auf Abruf rei Sauutbainter Freiburg im. Breisgau wollen innerbalb acht Lagen bei und eingereicht werben, Den Angeboten find Anga ein über Der unft und Art fomer Beigweit und Afdengebalt ber und Afdengebatt ber

Die freie Musmahl unter ben lingeboten bleibt norbehalten.

Die Direttion Des ftabtifchen Gleftrigliatowerfe und ber Eliner. ERebliretter

Iwangs-Perfleigerung. Rr. 2526. 3m Bege be mangenolliredung foll bas it Rannbeim belegene, im Grund

buche von Mannheim, jur Bei ber Gintrugung bell Berfteiger ungapermertes auf ben Ramen tes Birth Chriftian Baue meifter in Biannheim und beifen Ehefenn Softe geb. Aenblei bajelbit eingetragene, nachfebend beidriebene Grunbfild aus

Mittivod, ben 17. Mai 1905, bermitiags B1, Uhr burch das unterzeichnete Rotoriat — in beiten Diensträumen B s. 21. Der Berdeigerungsverinetet in am 10. Februar 1906 in das Erundbuch eingeträgen worden.

Die Ginficht ber Mitteilungen

abrigen bas Grundsfür betreftenden Rachweitungen, indden inden fragen inden indbei indben betreften der Schäpungsuchnubeig iebermann gestattet.

Es ergeht die Anstigerung diechte, soweit sie Anstigerungsbereiten aus dem Grundbuch micht erstellte warren, spätiesen im Bersteigerungstermine norder Aufvorderung zur Abgabe von Erdosen anzumeiben und, wenn der Kufforderung zur Abgabe von Erdosen anzumeiben und, wenn der Gländiger wiedersprügt, glandbatt zu machen, wierigen. genübent zu machen, widrigen-nuls ise der denttellung des geringsten Gebots nicht dernich-nichtigt und der der Lierteilung des Gerfteigerungserlöfes dem Anspruche des Grandsgerf und en übrigen Rechten nachgefehr

Diejenigen, melde ein ber Diefenigen, melde ein ber Berfeigerung enigegenstehenben Recht haben, werben anigeforbert, vor ber Eriefung bes Inifiags bie Anishebung vor immwellige Einstellung bes Beriabens berbeignichten, wibrigenfalls für bas Recht ber Unifloge rungserlöß an bie Stelle bes verfleigerten Begenftanbes tritt.

Grundflüdes. Banb 245, Deft 19, Beftanbioer-Orb. 3. 1. Lagerbuch-Rummer surt, Gladeninbalt i ar 84 qm Linbentofporfiabe.

Un ber Gontarbitrage Rr. 44, Dierauf fteht : ein vierftödiges Bohnbaus mit Schenenfeller nebit Aborbanban, eis bir 5887a.

Schähung Mf. 45000.— ERannheim, ben 10. Mary 1906 Brogh, Motariat III. ale Bulftrednigegericht

### Neizend

ft ein Geficht obne Sautunvei-nigfeiten u. Sautausigläge, Miteffer, Binnen, Flechten

Barbol = Teerichmeiel - Seife ung zu bemirten.
Die Bürgermeister u. Stabhalter ber Land; emeinden M. Deftinger Radil., P 2, 2, Dergmann & Co., Radebent

Gen. Menrin, F 1, 8, 28. Wellenreuther, Mittelfte. 50. Carl Ulrich Rueff, D 3, 1. Engel-Upathefe, Reclarvoritabt. Gatt Brist. Redarvorlia.

Refarau : D Storchen-Muothefr.

115. Jahrgang.

Iwangs-Perfleigerung. Rt. 2714. Im Wege bei Smangebouftredung joll bos in Wannbeim belegene, im Grundstucke von Mannbeim jur Zeit ber Entringerunfebermertes um ben Ro bes Simmermeilers Beter Junfert in Manuheim einge-tigene, nachstehne beichriebene Urunbeild am 55784 Breitag, den 19. Mai 1908, der des untergediete Rotariat in betten Dienstrammen in Nausbeim B

Der Berfteigerungsvermert in am 18. Februar ivon in bas Grundbind eingetragen worden. Die Einsicht ber Bitteilungen bes Erundonchants, jowie der übeigen das Erundständ berreffen-ben Rachmeisungen, inäbejandere ber Schähungäurfunde, ift jeder-

ber Schähungsurfunde, ift jedermann geitatiet.

Gie ergeht die Ansforderung, Rechte, soweit Re zur Zeit der kinntagung des Beriteigerungsvormertes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, wätestenst im Besteigerungsterminte sor des Ausforderung zur Abgabe von Gedochen anzumelden und, wenn der Michalber wideripricht, glandbaft zu machen, widrigenfalls sie der der fertiteilung des geringten Gedoche nicht berücklichtigt und dei der Berteilung des Bersteigerungserlöses dem Anspruche des Gedabligers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein ber Ber-teigerung enigegenftebenben Recht aben, werben aufgeverbert, vor duscht serven ausgevorert. Der Greitung den Aufchenung ober einstweitige Einstellung des Gerachreus berbeitung bes Gerachreus berbeitung ber Greitung des Greitungseride am die Greitungseride am die Greitungseride am die Greitungseritungseride am die Greitungseritungseride am die Greitungseritungseride am die Greitungseritungseriden Gegenstandes tritt.

Beidgreibung bes jn verfteigernben Grunbftlides :

Grunbbud von Mannbeim, Banb 267, Blatt I, Befianbauer

grichnis L. Laurenber Krundenber Grundenbe Rammer ber Grundenbendle im B.-B. I i. Lagerduchstummer 5793 h. Flächennbelt 5 ar 23 am Kleinfeld. An der Reinhäusenbraie Br. Ca. Holmit. Dierauf lieft ein vierst. Bohndaus mit Schementelle, einvierst. Beitenbau linft, Wohndaus mit foldem Keller und ein die ihrteflätte mit Schementeller, Linerdau, e. Lyd. Pohnteller, Linerdau, e. Lyd. Phr. 5796g. abid. Rr. 5726g.

Schähung IN. 14006.
Brohd. Katariat III. als Bonftrectungsgericht.

Bonftredungsgericht. Dr. Etinifer.

K 3, 17 Große K 3, 17 Derfleigerung.

Ittittistinis.
In unierem Lotal M 3, 19
verliegern wir 230M
Mittwoch, 22. Mars 1908,
machustrags 2 the
offenilich aegen bar:
1 Buijet 1 Chiffonnier, 1
eintlit. Echtanif, 1 Divan,
1 Choefelongue, 1 Sopha, 2 And
jehtische, 1 ovaler Tilch, 1 Rommode, 2 Majchische mit Mars
morpfatten, 3 Obenikovenbeiten,
1 Kachenischant, 1 Bierglafergefiell, 1 Lobentegal für Ggartenhandler. 1 große Schneiders handler, I große Schneiber-uchmaschine, I Goolgen, t Dapoeigafiarm, I befferer Re-

ort, Weinstell, veriches. Leugier und Echreibzenge. Herner: 8 golbene Armreife, 1 golb. Halskeitchen, 8 golbene Kreuschen, 5 Broden und per-ichtevener Hausearch. Theobox Mickel. Julius Knapp.

Mobel-Berneigerung. Donnerstag, b. 23. b. M., nachm. 2 Uhr veringere ich m & B. & verich, fomri. Petten, betten, 1 Chaifelongue, verich. 1 Staffenfdrant, 1 Schraufe, 1 Kaffenschrauf, 1
Kefreiär, 1 gr. Barberdeicht.
1 Lindgrauf, Weistommoben,
Rachtlischen, 2 Bereiten, verich-Liche 1 Schreibrich, 1 Negut later, Sichle Bilber u. Spegel.
2. Coben, Auftionater, T 2, 4
Sorverf, Willimoch von 2—4,
Dominschag v. 10—12 Uhr. min

Schuppen-

omade v. Hahn & Hasselbach, Drenden, anerk, bester Mittel à Doss M. 1.— v. M. 1.50 meet Ludwig & Schüttheim, Hoff. Berfekte fi Behin, welche in der feinen Rüche durch-nns bewandert ist, empficht sich für Verlehungen, Hoch-zeiten und Konfirmationen. Friedrichafelderstr, G. Z. St. Ginen tagliden Saufer im felbfigepflaufe Prima-Sparget Indi Leonhard Herzog Befteren State gegen Rein-batten bes Danfes freie Wohnung, nimmt auch wennt. Dansmeilte-fielte an. Röheres im Berlag, 8858 Bödfer, 10, pt. (H 10, 18). 475

Gigentamer Latholifde & Buraarhoinital - Beganmortlicher Rebaftener; Grang Rirder, - Drud und Cerrieb; Dr. 6. Daas'iche Buchrudern @ m. h. 5

### Herbst & Reyersbach

Bankgeschäft 58769 D 4. 6. Mannheim. Telephon No. 571.

Färberei Printz. 55192 Prompte Bebienung. Sabellofe Mudifthrung. - Magige Wier

Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, ben 22. Märs 1905. 40. Borftellung.

Abonnement B

Schiller-Cyclus. 2. Borftellung:

Verschwörung des Fiesto ju Genua.

Din republitanifdes Trauerfpiel in 5 Aften von Schiller, Regiffeur: Carl Dalmonico.

RI. Reumann-Bobis Alexander Robert,

Frang Ludwig.

hans Musfelber.

Richard Gichrobt.

Emil Banberftetten.

County Rachtmann

Chriftian Gefelmann

Bruno Bilbebranb.

Karl Genft.

Emil Decht.

Berfonen: Unbreat Doria, Doge von Genua . Gianettino Doria, Reffe bes Borigen Piesto, Graf von Lavegna . Berring Bourgognine perfchworene Galcagno Republitaner

Grorg Röhler, Baul Tietich. Graf Lomellino, Gianettino's Bilfred Moller.

Romano, ein Maler Sugo Botfin. Julia, Grafin Imperiali, Richte Leonore, Giesto's Gemahlin Zoni Bitteld. Belene Burger. Baula Schut. Bertha, Berring's Tochter Arabella ) Leonorens Dienerinnen Billy Doneder. Gin Deutscher ber bergoglichen

Beibmache . . . niferato Migvergnügte : Benturione Diener Des Fireto Muley Daffan, ein Mohr (Friter Burger . Bweiter Grite

Felir Rraufe, 3weite Bache Georg Darber, Dritte Gafte. Robilt, Bachen. Burger. Solbaten, Bebiente, Pagen, - Schauplag: Benna, - Beit: 1047, grantfurt a, Mt. als Gaft.

Deforative Ren-Infgenierung von Direttor Ostar Muer. Die Teloration bes lehten Alles: Gafenftrage in Genna nach beffen Angabe im Atelier Brojeffor guttemeier in Coburg angefertigt.

Raffeneröffnung 6', Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende Gil Uhr. Rach bem britten Alt finbet eine größere Baufe ftatt.

Stieine Entrittepreife.

Im Group, postheater. Donnerstag, 28. Mary 1905. 41. Borft. im Abonnement C.

Euryanthe. Große romanifde Oper mit Lang in 3 Auffligen von & v. Chiga-Minfang 7 Hhr.



schon im Apollo-Theater? Das unübertreffliche Programm erregt jeden Abend Sensation!!

Im Wiener Café Lassmann Konzerte d. Zigeunerkapella

Saalbau Mannheim Houte 8 Uhr abends

Grosse Variété-Vorstellung. Sensations-Programm. 35

Die beste und grösste Original-Japaner-Truppe

in thren phinomenalsten Leistungen and 10 grosse erstklassige Variété-Nummern.

Georg Richentler Tel. 2184

Gegründet 1869 Wäsche- und Aussteuer-Geschäft. Spezialität: Herrenhemden. 51769

### Ortskrankenkasse der Bäcker Mannheim.

Auf Beranlaffung ber Orisgruppe Mannheim ber beutschen Gesellichaft gur Befampfung ber Geichlechtstranfheiten halt herr Dr. Karl Steiner Donnerstag, ben 28. de. Mto., nachmittage pragis 4 Uhr, im Saale bes Baderinnungshaufes S 6, 40 babier einen

"Wie schützen wir uns vor den Geschlechtskrankheiten und deren Felgen."

Der Boritand.

in Lotale

Dobenftenfen

Um polljab.

liges Ericheinen bittel 20000/162 Der Borftand.

Mannheim (E. V.)

Donnerstag, 28, Mary 1905, abends 81/, Hhr,

im Saale bei Friedricheparts:

Vortrag

bes Berrn Univerfiidisprofeffore Dr. W. Bunch auf Tubingen

"ignatius von Loyola und

der Jesuitenorden."

Die Saaititen werben punti sig ibr geichloffen. — Ohne Karte bat Remand Ruteit. — Kinder find vom Beinche bet Boctefungen anngefchloren. Der Borfrand.

Dankjagung.

Bum ebrenben Unbenten

an eine teuere Berfrorbene

wurde und von beren Rindern bie reiche Enbe von 800 M.

Dreihundert Mart

überwiefen, wofür wir unfein

erglichften Dant aussprechen

Wittmen u. Waifenfond des

Boltheater-Orchefters. Berrmann Beinider.

Dantjagung.

Die Anngenderfftatte Stamme-beng bei Schriebteine erhielt unt Ungenannt jum ehrenden Un-benten an eine geliebte entichta-fene Minter Die 500 -

Bunihunbert Dart. Bur boeie reiche Buwenbum prechen mit hiermit unfern inn-

Bungenheilfatte Stammberg Edriesbeim a b. U.

Frauenderein Mannheim

Motellung VII.

Rum ehrenben Unbenfeit an

fin Richt metglieber finb Togett-

autmännischer

Bir laben alle Intereffenten biergu boflichft ein. Gintritt frei.

Kolosseumtheater Mannheim. | fruerwehr - Singhar. Dittwoch, 23. Darg: Benefige für Regine Rerfebaum: Der Bollsmahn. Bollsitid mit Gejang in 5 Afren

Samstag, 26. März 1905, vormittags 11 Uhr

### des Frankfurter Trios

der Herren Karl Friedberg (Klavier), Konzertmeister Adolf Rebner (Violine), Johannes Heger (Uello), unter geft, Mit-wirkung des Herrn Josef Natterer. Programma: I. Eichard Strauss, op. 18 Senate Evdur; II. François Couperin Cencerte royaux; III. Anten Doorak, op. 87 Onartest E.dor.

Kunzertängel von C. Bechstein, Berlin, aus dem Pianoforte-lager von K. Ferd. Heckel.

Eintrittspreise: Saal Mk 4.—, Gallerie u. Stehplatz Mk. 2.—,
Schülerkarten Mk. 1.50. — Kartenverkanf in der Hofmunikaliem-handlung von K. Ferd. Heckel und Musikalienhandlung
Th Sohler sowie morgens an der Kasse.

35814

Grosse Karnevalgesellschaft Neckarvorstadt E.V

#### Wejellichaftobaus Mittelftrage 2.

Der Commertagozug obiger Gefellichaft am 26. März 1905 nimmt nachmittags 1/28 Uhr auf bem Megplan feine Auffiellung.

Der Bertauf ber Commeriagofiode finbet in ber Bud hanblung M. Echent, Mittelftrage 17, und am Sountag von

11 Uhr ab and auf bem Mehptage flatt. Im Intereffe unferer Raffe bittet man, nur Stode ber Großen Karnepalnejellicha't Bledarvorftabt, bie ausnahmemeife jum billigen Breife von 35 Big, erbaldich find, ju faufen, bamite für bie

Der Elfer=Rat.

### Restauration "zur ewigen Jungbuschstr. 18.

Mache einem tit. Bublitum die ergebene Mitteilung,

### Export-Bier (hell und dunkel)

ber rühmlichft befannten Freiherr v. Gelbened'icher Brauerei jum Ausschant bringe. 5675 Um greigneten Bufpruch bittenb

Schmitt Um?., Reftaur, gur ewigen Lampe Jungbufdftrage 18.

## Café-Conditorei

= Elegantes Familiencafé = D 5, 7 Rheinstrasse Inhaber; Carl Erle.

Von der Reise zurück Dr. med. L. Mann, Nervenarzt, Friedrichsplatz 5.

Auguste Gönner, Klavierlehrerin 35 Augartenstrasse 35, I. Etage.

erteilt grunblichen Klavierunterricht == für Unfanger und Borgeichrittene

Spremfinnbe: 2-4 Hbr. Sonorar mihig.

### Damen- und Kinderhüte

reizende Neuhelten in sehr grosser Auswahl empfiehlt zu

Mathilde Tiemann H 8, 1 Ecke der Concordinakirche H 3, 1.

### Jerusalemer Weine

aus den Deutschen Kolonien, Palastinas, sahr gesignet als Kranken- und Dessert-Weine. 84495/1 Rotwein pr.Fl.M.1-1.801 Weisswein pr.Fl.M.1-1.40 Silsswein, ret u. weiss pr. Fl.M. 1 20, 1.80 Pallistina-Wermuthwein pr. Fl. 1.30, 9, Fl.M. 1--. eden von 1/4 Ltr. an en 25 bie 30 Pfg., in Gebinden billiger. Beutsche, franzüsische, italien., griech., spanische Weine.

Gebr. Imberger, R 1, 7, am Markt.

### meina Main beachful gin Fabrikmarket Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Mannheim, MI, 2, Breitestr.

Gelhäfts-Eröffnung und Empfchlung.

Ginem titl. Bublifmin, fomie meiner geehrten Rachbars fchaft die ergebene Mitteilung, baf ich mein

#### Singprobe mit Maldinenbetrieb 18 6, 14 S 6, 14

eröffnet habe. Empfehle ben geehrten Berrichaften, Sotellere und Reftaurateuren feinfte Sausmacher Giernubein, Gemufenudein, Suppennubein (Grob: u. Geinfdnitt). garantiert echt, bei prompter Giergerfte täglich friich, Bebienung, per Pfund 80 Bfg. Achtungevollit

Georg Nerz.

### Friedrichsplatz 13

\_\_\_\_ vis-à-vis dem Arkadenhof. \_\_\_\_ Feinstes und grösstes

Neueste deutsche Kopfwäsche m. d. best. Appar.

Modernate Ausstatty, samt . Salons m. sep. Eingungen Atelier für künstlichen Haarersatz. Umändern, bleicken, färben etc. zu reellen Preisen. Spezialität:

Original-Ondulation à la Marcel. Lager aller in- u. ausländ, Parfümerien.

R. Berd. Sedel, in ber Dinfi falienhandlung Th. Cobler um H. Kirsch. Brodhoff & Schwalbe bien, iowe in ber Baumgartner'i'en Buchanblung in Ludwigs-hafen a. Rh. in baben. \*\*\*\*/4.
Die Rarten find beim Cintril Handels-Kurse Spritalitat: Stenographie, Maichinem n ben Sant vorzuzeigen, (Die Lagefferen abzugeben.)

fcreiben, Buchfg. lintet. int Dami Rotteftes hiefiges Junitut.

Friedr. Burdhardt, O 5. 8.

### Danksagung.

Für die vielen Bewelse herzlicher Tellnahme und zahlreichen Kraussponden sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Hitzig für die trostreichen Worte am 55891 Sarge der Versterbenen,

Mannheim, 17. Marz 1905.

Familien Hoffmann u. Lacroix.



Laklieder,

üngere, tüchtige Krait, für viort ober fpater gefricht. Offert, nuter C. 874 au

Hausenstein & Vogler, M.-W. Karlsruhe. 757

Billa nen, Lochmober

genheitstmeft. 7 Bim., 1 Rose Cabes, elefir. L., Tongmilhar

Bonfenftein & Bogler, A. . .

Geldverkehr.

Größeres Gelbinfritut bt

Mk. 600,000.—

nut I. Oppotheten ihr einige

ige auf Grund privater Taxe

Saafenftein & Bogler,

Entlaufen

Entlaufen

Bi.- 66. hier erbeien.

ir ale Zeilyngen, Fachzeilschrif heranbifbung weibl. Dienftbaten. Schildpatt-

eine teuere Berfloriene wurben Lötarbeiter Einhundert Mart rüchtig in ihrem find, ibeigeben, woffir wir auf biefen Wege berglich banten. Saafenftein & Bogler, M.-G., Frantfurt a. Di.

Der Borftanb.

Ziehung morgen und folgende Zage Strassburger

Rothe Kreuz

Lose à 1 Mark 11 Stück 10 Mark sind noch zu haben bei Moritz Herzberger

Mannheim, E 3, 17.

Ein gebr. 2 flügl. ein Hoftor U.4 m Butt, Feudenheim.

Unterricht.

Zugelaufen thoten gegen Genendungs

Heirat.

höhrter edain. Erideilbermte, 2bitmer, 2Kieber is in 2 Juber, in ber Rabe nibt. Stebt, incher eine Kinder eine Kinderen eine Kinderen eine Bermögenst, der Familienverb und Ihoges bei gegebt bei Bermögenst, der Familienverb in bei Erzeh beim Konter fer bes an die Erzeh beim Konter pie Erreb, bieres Bruttell, Seibstverfländ, Berranentlache Effernormitif, remanifot, auberr perbereit.

Per mein neu au eroffnende Kaufhaua, K 1, 2, freher Wird schaft 2, Laubfrosch, vargebieh die innere 2315 Ladeneinrichtung

Hermann Resentha.

Ankanf Chlafzmmer-Ampel für Bo

feingante Fagen) in taufe ucht. Differten unter Rr. v. bie Expedition bis. Blis Ephenheden

Stind a 1 m lang ju tauer teincht Offerten umer Kr. 194 in bie Orrebition bis. Bieße

Zu verkaufen.

Canabertauf, Regeriau

Sonntag, schwarter Pintscher mit weisser Brast. Abungeb. gegen Bolohnung D 4, 18. Vor Ankauf wird gewarnt.



### Zimmer-Türen

Futter, Bekleidungen, Kehlleisten, Fussbodentafeln etc.

#### **Emil Funcke** Zimmertüren-Fabrik

Lagor: Frankfurt a. M., Modenau 15. -Vertreter gesucht. -

marabenge Danbmagen bill Dju vert Datorrynt, 22, pt. 190 En Zeichenunch w. Reisichtenen u. Reisber, 1 Affenickennt, t Weis-jeugicke, 1 Baichtom, mit W. u. So egelousjak und Nachtnich, 2 il hocht vol Betten, 1 pol. Bett ju vert. @ 4, 8, Co. ars 9 Gasluftre, brei Arme - Schmiedeifen für Birt-fcatt ober Baben billigit ju verlaufen.

D 3, 4, Baben. Bisline, tabellojes Infrument, 70,— ju verfanfen. 20115 18 2, 29 II bei Ross.

Pianino, faft neu, billig ju verfaufen.

Ungl. Kinderfportstwagen m. Grantier, Berdef, i. n. 2-16, oerfield. n. 2-16, oerfield. i. n. 2-16, oerfield. i. n. 1-16, oerfield. i. n. 1-16, oerfield. i. n. 1-16, oerfield. n. Naturbe n. Aleiderstand. Nat. 67, 25, hode men S gut erhaltene Besten billig zu verkaufen. U 6. 7, 3. St. 9.00 But erhaltener

Rinderwagen Bormittaas D 6, 9/11, 3. St. Cabeneinrichtung, 2 Cheten, Realen, Schreibpult, Kiften ie. ju verlauf. C 3, B. Du-

kein Laden. 3m alten Leibbaus E 5, 16 find folgende sont

Möbel fpottbillig abzugeben : I heebherrschaftliche Schlafzimmer-Einrichtung.

2 Kamseltaschendivan, grosseVertiko,6 Bettstellen, 2 Spiegelschränke, I kompl. Kücheneinrichtung, I helles engl. Schlafzimmer,

l Waschkommode m. Marmor. 2 Chiffonniere u. Verschied. Für Bruntleute eine nie gänstigere Kaufgelegenheit. Obige Gegenständs können nur von 2-6 Uhr besichtigt werden.

### Stellen finden

angehender Commis Majgenen icherber und Steng-graph per folget für große Aft. Bef. gefucht (Zusunftsporten), Gen. Offerten mit Gehalts-anipelithen unter O. U. M. Vic. 200 an die Groed. d. B).

Junger Mann

mit gewandter Schrift für leichte Comptoirarbeiten per fofort gefucht.

Offerten mit Gehaltsamfprüchen unt. Dr. 23109 un die Expedition b. Bl. urbeten.

> Jedermann. inn fich ein fl. Berfanbge Berianb geichte nut Radjushme.

erforb. Rur frebitiab. & ob. Damen beite um R Rut frebitide Derre ibrer Abr m. genauer Berbali misang. u. W. 900 a. b Gro Für Damen und Herren \*15 allererts und aller Stände

Sichere Existenz "Leichter Verdienst bis zu 25 MR. täglich, Auck, gegen 5 Pfg.-Marke, Keine weit Kosten, Keine Nachnahme Strong reell, "A. D." Annon-con-Exp. Nerkur, Hamburg 1

1 Bolfterer u. Deforateur Deforateur, mur erfte Brafte, gefucht.

Schöttle & Dortail. Strassburg L Els. Bir fuchen per fofort einen

Jungen Mann gur Anfeetigung von Blanpanfen n. fitr leichte ichrift-

lige Arbeiten. Aktiengesellschaft für Elsen-u. Bronze-Glesserel L. Spril grjudt.

Tücht. Lackirer o. Menold, Bagenfabrif. Bunt. Korjettarbeiterinnen foiort gefiicht. 2508 Berta Jacob, C 1, 1,

Gine tuchtige Verkänferin in eine Baderfiliale auf 1. April gefucht. Bu erfragen @ 3, 8, im Budrelaben. 28121

für leichte Arbeit gefucht. Färberei Kramer Bismardplay.

Büglerinnen finben bauernbe Stellen. Farberei Aramer

Tüchtige

Bismardplan.

auf fofort gefucht. Dr. H. Haas'sche Druckerei 6. m. b. H., E 6, 2.

Braves jung. Baufmaborn R. Manger-Otto, D 6, 6. Brabes fleikiges Madden fir haust Arbeiten aufs Biel gejucht. 20089

(Fin braves fleifiges Mädchen auf 1. April gefucht. 25086 O 7, 25, parierre.

Tüchtig., ordentliches Mädden,

bas in allen Sansarbeiten ge-wandt ift, als Madden allein (Rochen nicht erforbertich) auf L. April sejucht. 20116 Berberfir, 29, 1. Glod Ein flehiges, rücht. Madenen für Ruche und Souiserver ju ft. Familie ifte 1, April gefucht. p11 L 15, 9, 3. Stock.

Debentliche Mädchen

Pampiwafcanftalt Part-Cotel, Augartenft. 81, Tüchtige Buglerinnen

ofort gefucht. Dampfwaschanftatt. Parkhôtel

Mugarteuftr. 31. Cefuct mus per i, ftytt unt maben auf bem. Su er ragen morgens T 6, Brijanal feber Mrt, für Dotel. 5. hier u. andwärts fucht u. empf. Bureau Gipper, T1, 15. 2511

Gefucht eine felbftanbige Köchin ju einer tielnen Samilie geg, bob. Rahn jum 1. April. Räheres (D T, BT. Borguftellen ben 9-11 unb

B-6 Her Gut empl, peri it. bürgerliche fochinnen, Alleinmabd., Bim-Nabigen ju einzet. Da e nach franklinet gew. Aim. Mabden, 200 gut naben faim nach Baben olort u. I. April gefindt. 989

Bureau Engel, it 3, 4. Ein Dabden, bas gut bürgerlich tocht u. Hausarbeit verr., nach Worms bei bob. Bohn uon finbert. Chep. gef 28128 E 3, 17. 2 Tr Abatelpim, Rabd, u. Spulmabd, , hansarb. u. Gero, werb, gef. po. Steffenvermittl. Bobree, 8 2, 14. Berfetce aftigeri, Rodin u. Saus-Stellenvermittlang Bliter, S 2, 14.

Mädchen bas fochen fann u. handerbeiten verrichtet, als Mabden allein, per 1. April grjucht. 22122

Buchhandlungs=Reisende gegen hoben Berbienft gefucht. Bu erfragen Dieerfelbitrage 10, 2, Stod. Confirmanden-Anzüge

in Cheviot und Nammgarn in grosser Auswahl von Mk. 18. - an; nach Mass von Mk. 32. - an.

Georg Fischer Hachfolger, Planken

sehr reichhaltiges Lager in schwarzen Kleiderstoffen, als: 54946

Ch -- ets u. Grossbreds, reinwollen, von Mk. 1.20 ab p. Mt. Grenes Croisés und Serge Satin Covert Coats Cachemires Armures Alpaccas, deutsche u. engl. Qualitäter Mohair mit Wolle Voiles

BLI Ciolina & Kübler

### usvor kami

findet nur noch bis Anfang April d. Js. statt und gebe ich mein gesamtes Lager in

Juwelen, Gold- u. Silberwaren somio goldene Damen- u. Herren-Uhren un jedem annehmbasen Preise ab.

Gunstige Gelegenheit für Confirmations-Geschenke,

D 2, 8 L. Nagel Planken

Landerers Deutschlands bestes Fahrrad.



Elegante Formen; gediegene, bewährte Konstruktion. - Auf Wunsch mit der patentierten W. F. W. Doppelübersetzungsnabe für Fahrräder mit und ohne Ketie

lleferber. Prämilert Weltausstellung Paris 1900: Grand Prix.

Vertreter: P. Dussmann, P 6, 20. Special-Reparatur-Workstatte mit elektr. Superbe-Fahrradworke P. Dussmann, P 6, 20. Kraftbetrieb für Fahrrader u. Motorwagen 180 September 199 Septembe

Tel. 2316

Fabrikation und Lager in Bauwinden, els. Schiebkarren, verstellbare Gerüstböcke, Einschaleisen, Mörtelpfannen. Ständiges Lager von ca. 5000 Gerüstklammern etc.

- Billigste Preise.



Lehrlingsgesuche.

Lehrling gesucht mit guter Schulblibang für ein tanten. Gejehnt zu folortigem Glabritt, Gelbügeichriebene Offeren Eggabiften ofe. Biattes eraeten.

Bumbatter, peri. in ber Bud ineniar municht und foreit and fin for eine Etell, auf Bureau, and in bie Grant unter O and in an bie Erpeb, biejen oteon Rofe Rogler, Experigent

Gin zweirabrig. Febermagen

Massiv goldese

in Jeder Façon vorrātig q von Mik. 5,- an.

Breitestrasse. Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Spar-Versins. 

fin verheirut. Menn mit befter Bureaubtener, Musiaufer je faution fann gestellt werben. On int. Nr. 8845 au die Ggp. d. Bi Seif, f. p. 1. Mai St. it. en be Si. ats an bie Expel. bl. Bl.

eres & d. 16. part.

S. Strauss, F1, 3

Modeltransporte

in ber Stadt und nach allen Richnungen bes In- u. Andfan-bes, foweie Erausporte von Pianino, Flügel u. Raffen-ichennfe beforgt prompt und belligft Eracs Mannheimer Mobeltransport-Bejgajt (gegründet 1889)

Jean Wagner, in Firma: Jakob Hollander. Telephon 942. Lit. H 7, 34. Eigenes Lagerhaus. Stets günstige Retourwagen.

Ja Marin, w. Getinfer gei-u. ich, 13 felbel, gearb b. wünncht fich in ein med. Werfit, weiter ausfuhlb, b. maß. Bergüt, Rah. Pflügeregrundfr, 22, 3 St. r. 

Kaufmann it ber Banbrande fuct Reiseposten

nd provillondweifen. Offerte Bur amgewedten, fleigige ungen aus guter Samtte wir

kauim. Lehrstelle leichviel welcher Branche illi

po Gelegendet ju grandt. Aus-bibung gedoten ift. Geft. Antr-unt. Rr. 28108 n. d. Grp. d. El. etd. Draufein aus best Fam, welch. Die icon einige get a. e. Burean iang war, iucht paft Stellung. Difecten unter Rr. 887 an bie Gruebitton biefes Biatiek.

Italienerin gepr. Behr. b. frang, Sprache, fuchi Stelle a. Erzieherin, Gefellichafterin ober en, Stuje mit Gem. Anigi Off. unt. W. ft. 23184 a. b. Erpeb

Mietgesuche.

Gin anftanbiges Madden im Alber non 15-10 Jahren gu beiner Ramille geinigt. got Em Mersplag Rr. 5, Uhrenfaben Mattere ober 1. Stod, von fl. Bantiere ober 1. Stod, von fl. Familie (2 Berl.) per 1. Inin gefucht, Offert mit Preisangobi unt, Chivice 907 a. b. Erp. b. Bl. lie eine Bobnung b. 6-7 Jim. nebl Beben, am 1, mit 2 % gefucht. On m Preisancade und. Ar. 22117 a. b. Grurub. Wohn, 2-3 Stan, Br. 470
El. mit Gas, nachit bem Bahn
hof. Offere, miter Ar. 872 an
bie Grock, beite Blattell.
C. Land Der 15. World in der

Gefficht per 15. April in ber Robe vom Schloft ober Betroeichopart eine ungen. Bobng. von 2 mobl. Zimmern. Offert, m. Preifung. u. Rr. 217 an die Gep.

Manazine

Sedenbrimerfir, 14, ein bell, Soul Gla Lagerraum in vermieter Seller Raum, 50 gm groff den Barther, am Jaditorrebaien, ift bort ob inder villig ju vern. iab. Gg. Barthel, Dalbhe-acenberg, Safe hannftr. 9 bers Magazin od, Berfftatte Rab Des Bailer . (Friedrichstring) per fot. od. ipat. preiswert ju b. Offerten unter De, 22700 an an die Erped. bf. 21.

Läden.

C3,9 Gataus, geg. b. Solet Deutich t. Schaufennern, Bureau und Couterrain, jut 100 gm Sinden Rab. Safner, C 3, 12/14. K 2, 18 Maben mit Simmer ober Bureau getignet, ju brem. TOD Roberes 4. Gt. tinte. Röchfter Rabe des Marttes

weinodiges Saus mit großen gang ober gefeitt ju verm, wei T 6, 7 ein Lacken mit mern, Auche und Indende, be für Mehaer geeigner, bellig zu einab F 2, va, Erthaus. 2 2.

Augarienfir. Laben mit Wohnung bis 1. Die ju vermieten. Rab. 8. St. 960 Bang frage 26, Saben mit Bobnting ju bermieten. Bet ohne fi. Wohning ju vert Rab. N 3, 18.

Planken vis-4-vis Dauptpon, fiem billiger Laden

i ober o'ne Blagagin per Juli 9274a the Cigarren-Laden,

Kle'ner Eckladen mit Ginrichtung, worin Trogerte, betrieben, Umftlinde halber fofort du vermieten, Bie erfragen in ber

Wohnungen B 2, 4 IL, 2-5 gim. Bobug

E 3, 2 4. Stod, 8 Simmer, Ruche und Bubehor in vermieten. Rüberen parterre. 28114

F 2, 9 ". Stod, a Zimmer G 3, 16 " St. & Zim, und G 3, 16 Bubehbr folort ober

pater zu vermeten.
Rab. bei Schneider Wiese.
F 2, wa. Ethons 2 Trepven.
G 7, 15 2. Stod. 2 Zimmer
wermieten. Raber. 2 St. 23122 G 7. 25 Mingfir., Cocpart. (Babes u. Garbet.-3.) j. b. 1945

Q 1, 2 (Breitestrafie)
4 Stod, icone Bonnung,
5 Jimmer u. Ruche nebit Buretor per t. April ober Mai ju verm.

R 6, 6 E Stod, ichone vier per L. Mai ober ipater preis-wert zu vermieten. Raberen bei 23129 Carl Miller, R 3, 10.

Gart Beiner, it vis-tis
bim Salahgarten, 3 indise Zhumbe.
Rücke und Zudehde dis L. Apeil
oder hadre zu beziehen. 23124
Kickelscheimerfreahe B (Rähe
bed Schlopaniens) ichone 4Zimmerpodnung neblt Zubehde
ber 1. Juli zu verm. 23127
Danierende 3. dies Wohn v. Se.

ontardire. 8, eleg. Bohn. v. Gt.

Samenfirage 20, 5 Rim., Rude, Bab u. Bubeb., exper 2 elegante, terre Jon., auf 1. Juli zu vermieten. 23102 Au ertochen Abelmann.

Delline Stadierweiterum. Giegante 7 Simmerab. Bifferiaftr. 10, pt. 28108 ingang Sedenheimerfte. 13, . j. w. mit fr. Rummer, Baby. Rah, Conbitorei. 28192

Möbl. Zimmer

B 2, 4 mebliertes Bimmer au B 5, 2 gare, 1 gut möblities Deren folder ju bern. 910

C 4, 10, a. Stod, zwei ichdie, gut mobil. Bim. mit ob ohne Pent. fof. ab. t. April preisin zu berm. mit

E 2, 14, 2 %. jut mobil. Zimmer ju vin. wie E 6, 8 2 St. r., |dj. m551. 3im. H 4, 30, 2 II nable undbt, Jimmer, went. Boine sind Schlagen, an 1 ober There over Dumen per 1. April cont. mit Benfion ja v. 1892 L 14, 15 a to Month a. P 2, 14, II., Blanten, vis a-rieb, Comrtpon, 1 ichon indi. Eoffren Schlaft, per 1. April ju n. wiese Q 3, 5 % Stort, Gut nibt.

Dame ju permieten.

Q 4, 15 % Strumer bis 3 % perfigu vermieten.

912

R 7, 11 en gut moble I Treepe both git veritte some

K 7, 23 gemmer in feine familie in nermieteit. T6, 37 gut moot, Parteree Riaviertenügung ju tern. 915 U 5, 11 gut mobilertes per t. April ju verbiteien, 904 U 6, 16 (Priedrichar.) 5 To Zimmer zu vermieten. 231e. Pheindammftrafte 7, 2, Etd. per 1. April ju vermieten. 00 2 fein mobl. Bimmer (Bobne u. Schletzem., ant ober beffere Derren ober Damen p.) Rab. G S, 12 b. Ainxor. 92

Kost und Logis.

0 7, 24 Benfion 0 7, 20 fofort mit 2 Betten an 2 jung in ber Herren od. Geschäftsfrüulet Stab sin bermieten. 200



Wir hatten Gelegenheit

#### Zwei Waggon Steingut

enorm billig zu erwerben.

Verkauf solange Vorrat.

# Massen-Verkauf von Steingut.

Brotplatten mit Schrift regulärer Preis ble 45 Pfg.	Stück 15 Pfg.
Salatschüsseln rund, gerippt	Stilck 13 Pfg.
Salzfässer weies mit Schrift regulärer Preis 48 Pfg.,	Steck 33 Pfg.
Salzfässer blau Zwiebel, rot oder blau abgetönt regulärer Prels 58 Pfp.	Stilck 39 Pfg.

Grosse Salatièren viereckig gerippt	Stütk	38	Pfg.
Waschbecken mit breitem Rand	Ties	35	Pfg.
Saucièren gerippt, mit Henkel, oder dekoriert regulärer Preis bis 85 Pfg. E'sheltspreis	Stück	40	Pfg.
Satz-Salatièren	Stilek	78	Pfg.

Gewürztonnen Stilck 10 Pfg. Wert bis 25 Pfg. Gemüsetonnen Wert bis 65 Pfg. Salz- u. Mehlfässer

Essig- u. Oelkrüge

# Ein grossen Wasch-Garnituren.

Waschgarnitur komplett, rot Fond, mit grossem Mk. 1,25 Waschgarnitur otellig, hochelegant dekoriert, modernes Façon Waschgarnitur komplett, fein dekoriert, mit grossem 1,75 Waschgarnitur 5 teilig mit abgetontem Fond, rot, 5,75 Waschgarnitur 5 teilig mit abgetontem Fond, rot, 61,75 Waschgarnitur 5 teilig mit abgetontem Fond, rot, 5,75

## Extra-Verkauf von Konserven.

Preiselbeeren

Reineclauden

Erbsen, mittel

Stangenspargel

Frühjahrskleider zeit tadelles in kurze 00000000**00100**0000000

> Tapeten Lincrusta Linoleum

Spezialhaus für Tapeten und Linoleum

List & Schlotterbeck

Telefon 1858. 0 4, 8-9. 58979

Frauenbart. Ausrottung lästiger Haare und Warsen durch Zerstörung der Würseln mittelst Elektrolyse und Elektrische Massage gegen Runseln und unreisen Telut. 52950 Atelier für Gesichtspflege.

Frau Rosa Ehrler, S 6, 37, 2 Trepp., Friedrichsring

toine Haut wirklich pdegen will, benutze die asit 30 Jahren bewährte, weg. ihrer vor-trefflich. Wirkung auf die Nerven arzilich empfohiene u. behannte

Dr. Nittinger's 1400 Campher-Seife, ges, geschützt No. 20452.

Depot: Ludwig & Schutthelm, Hof-Drogerie. Telefon 252. 0 4, 3,

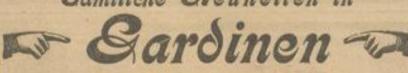
Gebäude-Reinigung. C 3. 1. Emil Mittel C 3.

Herrenschneider.

Zur bevorstehenden Frühjahrs- und Sommer-Saison sind

Grösste Auswahl u. billigst. Garantie für tadellosen Sitz und elegante Ausführung.

Sämtliche Neuheiten in



sindin reichster Auswahl u. in allen Preislagen eingetroffen. Wir gewähren von heute bis Ostorn auf

Vorhänge, Rouleaux, Stores u. Bettdecken

Extra-Rabatt von 10% Cinzelne Jaare Gardinen hervorragend billig.

T. Klein &

Troppe hach. Telephon 919.

Ausstattungsgeschäft I. und II. Etage.

Telephon 919.



Wein= u. kiqueur = Etiquetten Frühltückskarten, Weinkarten

Dr. 5. Saas Ide Buchdruckerel 6. m. b. S.

Weidner & Weiss

Bettbarchente u. Daunenköper Glatte und Jaquard-Drelle

in allen Farben und Breiten nur prima Qualitäten 54478/3

Bettkattune und Damaste in weiss und bunt, neueste Dessins

Leinen und Halbleinen

für Kissen, Bettücher etc. lang erprobte Marken.

Bettfedern u. Daunen Rosshaare etc. Antertigung von Matratzen jeder Art.

Eigene Werkstatt Im Hause,

Jos. Kühner jun., H 1, 17, Marktpl.

Herren-Artikei-Spezialgeschäft sowie Kurz-, Weiss- und Wollwaren Strickereien sie Neustricken a Austricken von Strümpfen, Strickereien sooken etc. werden exakt, resch u. bill. ausgef Mitglied des Allgem. Rabatt-Spar-Vereins. -

Adam Noll & Sohn Papierhandlung — Buchbinderel — Vergoldeansfalt Mannheim, Tullastrasse 10 Telephon No. 3673

Lager fertiger Geschäftsbücher. Anfertig. v. Geschäfts-

pezialitätt Bureauartikel. Anterigung bande, sowie Cartonnagearbetten Jeder Art